

Blasmusik im Wandel der Zeit



Teil 4
2013 - 2023



**Musikverein
Kirchberg|Raab
1853 bis 2023**





2013 | 160-jähriges Bestandsjubiläum



2014 | Neujahrsgelgen im Schnee



2014 | Unsere Marketerinnen



2016 | Palmsonntagsprozession



Im Jahr 2023 feiert der Musikverein Kirchberg sein 170-jähriges Bestehen. Den Betrieb einer Blasmusikkapelle über so viele Jahre am Laufen zu halten, bedeutet enormen Einsatz auf Basis ehrenamtlicher Tätigkeit.

Es stellt einen besonderen Verdienst aller Vereinsmitglieder dar, ein aktives Vereinsleben zu gestalten. Diese langjährige Tätigkeit für das örtliche kulturelle Leben, und damit auch für die steirische Blasmusiktradition, verdient hohe Anerkennung und besonderen Dank. Allen Mitgliedern des Vereines danke ich für ihren ehrenamtlichen Einsatz, besonders aber auch den Funktionärinnen und Funktionären unter der Führung von Obmann Franz Absenger und Kapellmeister Karl-Heinz Promitzer.

Viel Zeitaufwand der Vereinsmitglieder, Einsatz von Geldmitteln, die im Rahmen der Vereinsarbeit zu einem hohen Maße selber erarbeitet werden müssen, und daneben noch sehr viel Gemeinschaftssinn prägen die Mitarbeit im Vereinsgeschehen.

Herzliche Gratulation im Namen des Steirischen und des Österreichischen Blasmusikverbandes und alles Gute für die Zukunft!

Erich Riegler

Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes
Landesobmann Blasmusikverband Steiermark



170 Jahre Musikverein Kirchberg/Raab: Das steht für 170 Jahre Gemeinschaft, Freude am Musizieren und ein kameradschaftliches Miteinander mit Jung und Alt.

In Zeiten wie diesen, mit vielen Veränderungen ist es sehr wichtig, Danke zu sagen für Euer Ehrenamt und Engagement für den Musikverein Kirchberg/Raab.

Durch Eure ehrenamtliche Tätigkeit tragt Ihr zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung bei und erfüllt somit eine sozialpolitisch sehr wichtige Funktion.

Als derzeitiger Bezirksobmann des Steirischen Blasmusikverbandes Bezirk Feldbach ist es mir ein großes Anliegen, mich bei allen Funktionärinnen und Funktionären und Musikerinnen und Musikern zu bedanken und ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die Arbeit im Musikverein Kirchberg zu sagen.

Ein besonderes Danke gilt dem Bezirkskapellmeister und Kapellmeister des Musikvereines Kirchberg für 3 Jahrzehnte sehr gute Zusammenarbeit auf Bezirks- bzw. Vereinsebene in Kirchberg.

Ich war fast 50 Jahre aktives Mitglied und 30 Jahre durfte ich die Geschicke als Obmann dieses Vereines mitgestalten. Nochmals ein Danke für diese schöne Zeit.

Dann kam das Jahr 2019 ...
Danke an alle Protagonisten!!

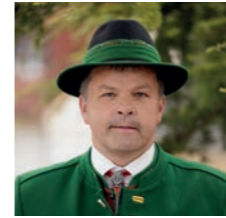
Zum Jubiläumsfest darf ich als Bezirksobmann für die Durchführung des 2. Blasmusikertreffens meinen persönlichen Dank aussprechen.

Zum 170-jährigen Bestandsjubiläum nochmals herzliche Gratulation. Möge auch in Zukunft das erfolgreiche Musizieren von jenem Gemeinschaftsgeist getragen sein, der den Musikverein schon seit vielen Jahren begleitet.

Ein steirisches „Glück Auf“

Franz Monschein

Bezirksobmann



Musik bewegt, Musik verbindet. Der Musikverein Kirchberg an der Raab ist ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen Miteinanders für unsere Gemeindebevölkerung und ein großes Aushängeschild über die Gemeindegrenzen hinweg.

Mein besonderer DANK gilt all jenen Personen, ob in leitender Funktion oder als Mitglied, die diesen Verein über die gesamte Vereinsgeschichte im Ehrenamt geführt und getragen haben.

Persönlich bin ich sehr stolz, dass ich auch schon fast fünf Jahrzehnte ein kleiner Teil dieses wundervollen Klangkörpers sein darf. Gemeinsam dieses 170-jährige Jubiläumsfest mit den Musikerinnen und Musikern, allen Förderern und Gönnern sowie der gesamten Gemeindebevölkerung zu feiern, erfüllt mich als Bürgermeister mit großer Freude.

Für die Zukunft wünsche ich uns alles Gute, noch viele gemeinsame Stunden im Zeichen der Musik und mögen viele musikalische Ziele in Erfüllung gehen.

So soll es in unserer wunderbaren Gemeinde niemals still werden!

Helmut Ofner

Bürgermeister Kirchberg an der Raab



Der Musikverein Kirchberg feiert seinen 170. Geburtstag! Darauf sind wir besonders stolz.

Wenn man „Stolz“ wie heute üblich googelt, findet man folgenden Eintrag:

Der Stolz ist die Freude, die der Gewissheit entspringt, etwas Besonderes, Anerkennenswertes oder Zukunftsträchtiges geleistet zu haben.

Die Freude etwas Besonderes und Zukunftsträchtiges, zu leisten, ist seit jeher Antrieb unseres Vereines. Und wir können getrost stolz auf die Leistungen, die unsere Musikerinnen und Musiker immer wieder unter Beweis stellen, sein.

Was wäre unser schönes Kirchberg ohne einen aktiven Musikverein? Ganz egal aus welchem Anlass, wir musizieren! Ob es freudige oder traurige Ereignisse sind. Ein Leben ohne Musik wäre trostlos!

Deshalb nutzen wir die Gelegenheit und bedanken uns bei unseren Musikkolleginnen und -kollegen, bei unseren Familien, bei der Bevölkerung und bei allen Unterstützern und Gönnern.

Denn ohne Euch gäbe es unseren Verein nicht!

Karl-Heinz Promitzer & Markus Promitzer

Kapellmeister Musikverein Kirchberg/Raab

Franz Absenger & Andreas Faul

Obmänner Musikverein Kirchberg/Raab



04-08

HISTORIE

Rückblick auf 170 Jahre
Aktivitäten 2013 – 2023

09-14
23,29

VEREINSSTRUKTUR

Vereinsorganisation
Funktionen
Jahrestermine

15-22

MITGLIEDER

Portraits & Beschreibungen
Gruppenfoto

24-28

INSTRUMENTE

Registerfotos & Beschreibungen

30-33

VEREINSGESCHICHTEN

Geschichten und Interviews
aus dem Vereinsleben

34-35

STATISTIK

Vereinsstatistik 2023
Statistischer Rückblick 2013 – 2023



Hinweis der Redaktion:

Am unteren Seitenrand durchzieht diese Festschrift ein grünes Band mit Notenlinien. Darauf sind wichtige Jahreszahlen und Ereignisse aus der Geschichte der Musikkapelle Kirchberg an der Raab in Form einer Zeitachse dargestellt.

Viel Freude beim Durchblättern und Lesen!

Blasmusik im Wandel der Zeit:

1815

Erwähnung einer „Musikbande“
in der Pfarrchronik

1853

Gründung der Ortsmusik
von Mitgliedern eines
Militärregimentes und
Musikanten aus der Pfarre

1880 - 1910



Kapellmeister:
Florian Hütter | Klarinette
(davor Militärmusiker)

1910 - 1922



Kapellmeister:
Franz Fritz | Flügelhorn
(davor Militärmusiker, Ausbildung von Jungmusikern)



GEMEINSAM IM WANDEL DER ZEIT



1909 | Die Musikkapelle



1993 | Gruppenfoto zum 140-Jahr-Jubiläum vor dem Schloss Kirchberg in „Raabtaler Tracht“



2000 | Gruppenfoto vor dem neuen Gemeindezentrum mit Musikheim



2017 | Gruppenfoto mit der neuen „Vulkanlandtracht“



1958 | Hochzeitsfoto von Lilli & Fabian Ofner (Eltern von Christl Neuhold, Annemarie Wagner und Heli Ofner), blaue Uniform mit Tellermützen



1972 | Erstes Gruppenfoto mit Frauen (Musikerinnen & Marketenderinnen)

Vor 170 Jahren begann die offizielle Geschichte des Musikvereines Kirchberg an der Raab. Doch schon davor gab es eine „Musikbande“, wie in der Pfarrchronik aus dem Jahr 1815 berichtet wird. Gespielt wurde vermutlich mit Blas- und Streichinstrumenten.

1853 gründeten musikbegeisterte Mitglieder einer Militär-einheit und Laienmusiker aus der Pfarre die Musikkapelle Kirchberg. Leider gibt es nur wenige Informationen aus dieser Zeit, da schriftliche Aufzeichnungen, Instrumente und Notenmaterial zu Kriegsende 1945 verloren gingen.

Laut mündlichen Überlieferungen wurde zu verschiedensten Anlässen ausgerückt. Man spielte hauptsächlich bei kirchlichen Feiern, besonders Prozessionen und Beerdigungen. In der Pfarr- und Schulchronik wurden aber auch Konzerte der Musikkapelle zu verschiedenen Festtagen und Veranstaltungen sowie Empfänge hoher Persönlichkeiten erwähnt.

Während der beiden Weltkriege löste sich die Musikkapelle auf. Der Wiederaufbau durch die heimgekehrten Kriegsteilnehmer gestaltete sich besonders nach dem 2. Weltkrieg schwierig. In der Pfarre gesammelte Naturalien wurden gegen gebrauchte Instrumente und Notenmaterial getauscht. Unter Kapellmeister Alois Haselbacher rückten 1947 erstmals wieder 17 Musiker aus, da ebenso viele Instrumente vorhanden waren.

Das 100-Jahr-Jubiläum wurde 1952 mit einem großen Fest gefeiert, der Anlass war die Finanzierung einer ersten Uniform. Davor spielten die Musiker in Privatkleidung. In den 1930er Jahren trug man bereits einheitliche Kopfbedeckung und Uniformrock. Seit 1962 kleidet sich die Musikkapelle in verschiedenen Trachten,

die aktuelle im Stil der „Vulkanlandtracht“ wurde 2006 angeschafft.

Ab 1968 erlebte die Musikkapelle einen Aufschwung: Vereinsgründung, neuer Obmann und Kapellmeister, Anschaffung neuer und einheitlich gestimmter Musikinstrumente, gute musikalische Ausbildung für die Jugend, erstmals Marketenderinnen und endlich auch erste Musikerinnen. Federführend dabei waren Dr. Otmar Clement und später Heribert Königer als Obmänner sowie Kapellmeister Mag. Helmut Freißmuth. Die musikalische Weiterentwicklung wurde seit 1969 beim jährlichen Wunschkonzert gezeigt.

Konzertreisen und Ausflüge im In- und Ausland ermöglichen einer Musikkapelle sich zu präsentieren und die Gemeinschaft zu pflegen. Seit den 1960er, aber vor allem ab den 1970er Jahren wurden zahlreiche unternommen. Besonders in Erinnerung blieben vielen Musikerinnen Reisen zu befreundeten Blasorchestern in Deutschland, Italien sowie jene nach Polen zu einem internationalen Konzertwertungsspiel.

Ende der 1980er Jahre standen personelle Veränderungen und ein Generationenwechsel an. Über die Jahrtausendwende sollten vor allem Kapellmeister Mag. Karl-Heinz Promitzer und Obmann Franz Mon-

schein den Musikverein prägen. Viele Traditionen wurden beibehalten, doch auch Veränderungen vorgenommen: das Neujahrgeigen wurde wieder aufgenommen, das Wunschkonzert in die heutige Sport- und Kulturhalle verlegt, neue Trachten angeschafft, mehrere Tonträger produziert, moderne Musik ins Repertoire aufgenommen, das Kirchenkonzert im Advent eingeführt, das Musikheim eingerichtet und manches mehr. Musikalisch zeichnet sich der Verein durch die Kompositionen, Arrangements und nicht zuletzt die Trompetensoli des Kapellmeisters aus. Bei der regelmäßigen Teilnahme an Wettbewerben zeigen die Musikerinnen beim Musizieren und Marschieren ihr Können.

Anlässlich der 140-Jahr-Feier veranstaltete der Musikverein nicht nur ein großes Bezirksmusikertreffen, sondern produzierte auch den ersten Tonträger. Drei weitere folgten.

Geprobt wurde lange Zeit in verschiedenen Gasthäusern und ab 1968 im Sitzungs- und Trauungssaal der Gemeinde. 1999 bezog der Verein im neuen Gemeindezentrum ein eigenes Heim. Mit viel persönlichem Engagement und großzügiger Unterstützung richteten sich die Musikerinnen Probesaal, Aufenthaltsraum und Archiv ein.

Seit Herbst 2020 befindet sich in Kirchberg eine Zweigstelle der Musikschule Fehring. Hier werden angehende Musikerinnen professionell unterrichtet. Früher übernahmen die Ausbildung engagierte Musikerinnen aus der Region, oftmals die Kapellmeister und auch frühere Militärmusiker. Besonders erwähnenswert sind die ehemaligen Kapellmeister Franz Fritz, Alois Haselbacher, Helmut Freißmuth sowie heute Karl-Heinz Promitzer.

Ab 2020 erlebte auch der Musikverein mit der weltweiten Pandemie eine ganz besondere Zeit. Statt vollem Frühjahrskalender war es plötzlich still. Wann immer es erlaubt war, trafen sich die Musikerinnen zum gemeinsamen Musizieren – ansonsten blieb man online in Kontakt, mitunter zum „visuellen Neujahrgeigen“. Mit Beginn 2022 kehrte wieder „Normalität“ und ein voller Terminplan ein.

Der Rückblick zeigt das Engagement unserer Vorgänger. Viele Menschen haben unseren Verein weiterentwickelt und mitgestaltet.

Heuer, im Jahr 2023, dürfen wir Musikerinnen und Marketenderinnen das 170-Jahr-Jubiläum des Musikvereines Kirchberg an der Raab feiern. Mit viel Musik starten wir in die kommenden 10 Jahre!

1914 - 1918

Auflösung der Musikkapelle aufgrund des 1. Weltkrieges

1919

Wiederaufbau der Musikkapelle unter Franz Fritz

1922 - 1934



Kapellmeister: Florian Hiebaum | Flügelhorn (Musikunterricht bereits mit 3 Jahren, Ausbildung zum Kapellmeister, Vater von Florian Hiebaum)

1934



Einheitliche blaue Uniformröcke und Tellermützen

1934 - 1937



Kapellmeister: Alois Tieber | Flügelhorn (wanderte nach Amerika aus)

1937 - 1942



Kapellmeister: Gottfried Freißmuth | Flügelhorn (Vater von Helmut und Gottfried Freißmuth)

HÖHEPUNKTE 2013 – 2023



2015 | Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“, St. Lamprecht

- 2013
- 02 | Tonträgerproduktion „Wir feiern ein Jubiläum!“ mit Kompositionen und Arrangements von K.-H. Promitzer und Freunden
- 05 | Marschmusikwertung in Gnas
- 07 | Konzert bei CD-Präsentation der Stadtmusik Liezen
- 07 | Musikwallfahrt nach Mariazell mit musikalischer Umrahmung eines Gottesdienstes in der Basilika und Platzkonzert am Hauptplatz
- 08. + 09. | Verabschiedung Pfarrer Stoff & Begrüßung Pfarrer Preiß
- 09. | 160-Jahr-Feier mit Bezirksmusikertreffen. 3-Tages-Fest

- 2014
- 06 | Gratulation zum 70er unseres Musikers Fredi Sükar
- 06 | Dämmererschoppen beim Strandfest der MMK Schwanberg
- 07 | Marketenderinnenworkshop des Musikbezirkes Feldbach in Kirchberg
- 07 | Kurkonzert in Bad Radkersburg
- 09 | Gratulation zum 60er unseres Ehrenmitgliedes Florian Gölles
- 09 | Wertungsspiel Polka-Walzer-Marsch in Fehring

- 2015
- 06 | Einweihung des Kindergartens in Kirchberg
- 08 | Dämmererschoppen des MV Loipersdorf
- 09 | Marschmusikwertung in Riegersburg
- 09 | Filmprojekt „Der Tradition verbunden“ zum 70-Jahr-Jubiläum des Endes des 2. Weltkrieges von der Kameradschaft vom Edelweiß, Ortsverband Kirchberg/Raab
- 10 | Steirischer Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in St. Lamprecht, Landessieger in der Bewertungsstufe D

- 2016
- 04 | Konzertwertung in Fehring
- 05 | Gratulation zum 90er unseres Ehrenobmannes Heribert Königer
- 07 | Dämmererschoppen in Steyeregg
- 07 | Frühschoppen in Puch bei Weiz
- 10 | Konzert in der Grazer Oper „Einiblosn“, initiiert vom Chefdirigenten Dirk Kaftan, gemeinsam mit der Spielgemeinschaft Schwanberg – St. Peter im Sulmtal und dem Philharmonischen Orchester



2022 | Konzertwertung

- 2017
- 06 | Frühschoppen beim ÖKB-Bezirkstreffen in Eichkögl
- 07 | Gratulation zur Hochzeit von Katharina & Samuel Windisch
- 08 | Frühschoppen bei „Musik im Park“ des MV Anger bei Weiz
- 08 | Spatenstich für den Kirchpark in Kirchberg
- 10 | Ausflug nach Gamlitz zum Motorikpark mit Musikvereinsfamilie
- 10 | Frühschoppen beim Oktoberfest des MMK Straden

- 2018
- 04 | Konzertwertung in Fehring
- 05 | Jubiläum 50. Wunschkonzert mit 50 Trompetern aus der Region
- 05 | Frühschoppen beim Klein Mariazeller Kirtag in Eichkögl
- 06 | 50-Jahr-Feier Ortsstelle des Roten Kreuzes
- 08 | Gratulation zur Hochzeit von Jenny & Stefan Karner
- 08 | Gratulation zur Hochzeit von Lissi & Johannes Griesbacher
- 09 | Konzertreise nach Ossiach mit Kreuzfahrt am Ossiacher See (gesponsert von Hans Pscheiden), Gestaltung der Heiligen Messe in Ossiach und Platzkonzert
- 09 | Eröffnung des Kirchparks in Kirchberg
- 09 | Gastkonzert beim Herbstfest der Blasmusik der MMK St. Marein bei Graz

- 2019
- 02 | Gratulation zum 70er unseres Musikers Hans Pscheiden
- 05 | Marschmusikwertung in Hatzendorf
- 06 | Frühschoppen beim Pfarrfest in St. Margarethen/Raab
- 07 | Konzertreise nach Huben zum Bezirksmusikfest Iseltal (Osttirol)
- 07 | Dämmererschoppen beim St. Anna-Kirtag der MMK Kirchbach
- 08 | Gratulation zur Hochzeit von Sabrina & Patrick Margreitner
- 09 | Eröffnung des Geschäftsgebäudes am Kirchpark in Kirchberg
- 09 | Frühschoppen beim Feldbacher Oktoberfest in Mühldorf



2022 | Kirchenkonzert



2020 | Platzkonzert & Einzug Erstkommunion vor der Kirche



2018 | Platzkonzert in Ossiach

- 2020
- 03 | Gratulation zum 90er unseres Altmusikers Alois Sundl
- 08 | Grillabend mit der Musikvereinsfamilie
- 09 | „Konzert mit Abstand“ am Kirchpark
- 09 | Gratulation zum 70er unseres Wunschkonzert-Moderators Edi Lehr

- 2021
- 08 | 60-Jahr-Jubiläum der Kameradschaft vom Edelweiß in Kirchberg
- 09 | Dämmererschoppen am Kirchpark
- 10 | Wandertag gemeinsam mit MV Eichkögl und MMV Paldau

- 2022
- 03 | Gratulation zum 90er unseres Altmusikers Josef Krisper
- 05 | Jubiläum 35. Wunschkonzert unter der Leitung von Karl-Heinz Promitzer
- 06 | Volksschulfest in Kirchberg
- 06 | Einweihung des „Hauses der Musik“ in Fehring, gemeinsam mit MV Edelsbach und MV Unterlamn
- 07 | Dämmererschoppen beim Strandfest der MMK Schwanberg
- 08 | Dämmererschoppen des MMV Paldau
- 08 | Gratulation für Pfarrer Kremser zum 60-jährigen Dienstjubiläum in Kirchberg
- 09 | Grillabend mit der Musikvereinsfamilie
- 10 | Gratulation zur Hochzeit Viktoria & Markus Krois
- 10 | Wertungsspiel Polka-Walzer-Marsch in Fehring
- 11 | Jubiläum 25. Kirchenkonzert
- 11-01 | Tanzkurs für die Musikjugend

- 2023
- 03 | Teilnahme an der Frauenmusikkapelle des Musikbezirkes Feldbach zum Internationalen Frauentag
- 05 | Gratulation zur Hochzeit Sarah & Matthias Fellner
- 06 | Tonträgerproduktion „Blasmusik mit Power“ gemeinsam mit MV Bairisch Kölldorf und MMK Gnas
- 09 | 170-Jahr-Feier mit Bezirksmusikertreffen



2022 | 35. Wunschkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Karl-Heinz Promitzer



2021 | Konzert am Kirchpark



2016 | „Einiblosn“ in der Oper Graz

1942 - 1946

Auflösung der Musikkapelle aufgrund des 2. Weltkrieges

1946

Wiederaufbau der Musikkapelle unter Alois Haselbacher

1946 - 1967



Kapellmeister: Alois Haselbacher | Trompete (Militärmusiker während des 2. Weltkrieges, Ausbildung von Jungmusikern)

1947

Erste Ausrückung nach dem Krieg zu Ostern mit 17 Musikern

Probelokale in den Gasthöfen Mayer und Samer in Kirchberg

1948

Beginn der Tradition des Neujahrseigens im Pfarrgebiet (an 4 Tagen bis Silvester, in 2 Gruppen)

1952



100-Jahr-Feier mit großem Musik- und Volksfest, anlässlich der Finanzierung der ersten einheitlichen Uniform (Uniformrock und Hose in blau, Tellermütze und Krawatte in schwarz, weißes Hemd)



2021 | Der neu gewählte Vorstand

Mit der Vereinsgründung 1968 wurde aus dem losen Zusammenschluss von Musikern zu einer Blaskapelle ein professionell geführter Musikverein mit eigenen Statuten. Die letzte Anpassung wurde 2005 vorgenommen.

Statuten bilden die rechtliche Grundlage jedes Vereines. Darin werden unter anderem Vereinszweck und Tätigkeitsprofil, Mitgliedschaft und Mitgliederrechte bzw. -pflichten sowie Organisationsstruktur und Vereinsorgane festgelegt. Statuten und deren Änderungen müssen an Behörden gemeldet und genehmigt werden. Im Zentralen Vereinsregister sind wir unter der Zahl 991 890 761 vermerkt.

Unser Musikverein widmet sich dem kulturellen Gemeinwohl, insbesondere der Pflege und dem Erhalt der österreichischen Blasmusikkultur. Sämtliche finanzielle Einnahmen verwenden wir für das öffentliche Auftreten, die Probenarbeit und die Aus- und Weiterbildung.

Wir Mitglieder sind berechtigt am Vereinsleben teilzunehmen und mitzubestimmen, müssen uns aber den Vereinsinteressen entsprechend verhalten. Als Pflichten sind in den Statuten unter anderem Pünktlichkeit und Kameradschaftlichkeit erwähnt.

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlungen wird der Vereinsvorstand alle drei Jahre bestimmt, der Vorstand auf Antrag der Kassaprüfer-innen entlastet und es werden verschiedene Beschlüsse, die eine Zustimmung aller Mitglieder erfordern, getroffen.

Unser Vorstand leitet den Verein, trifft Entscheidungen betreffend aller Vereinsaktivitäten und verwaltet das Vereinsvermögen. Den Vorstandsmitgliedern werden Fachgebiete zugeteilt, die Beiräte vertreten die allgemeinen Interessen des Vereines und aller Mitglieder.

FUNKTIONEN 2013 - 2023

2012-2015

Obmann: Monschein Franz
Obmann-Stv.: Absenger Franz
Schriftführerin: Windisch Reingard
Schriftführerin-Stv.in: Promitzer Vera
Kassierin: Rath Franziska
Kassierin: Fraiss Bianca (ab 2014)
Kassierin-Stv.in: Breiningger Karin
Beirat: Finger Josef
Beirat: Pscheiden Johann
Beirat: Faul Andreas
Beirat: Ofner Fabian
Jugendreferent: Karner Stefan
Jugendref.-Stv.in: Lageder Bianca
Archivar: Göbler Anton
Archivar: Promitzer Karl-Heinz (ab 2013)
Archivar-Stv.: Krisper Gerhard
Instrumentenwart: Sükar Manfred
Bekleidungswartin: Hutter Eleonora
Kapellmeister: Promitzer Karl-Heinz
Kapellmeister-Stv.: Windisch Samuel
Kapellmeister-Stv.: Promitzer Markus (ab 2016)
Stabführer: Promitzer Markus
Stabführer-Stv.: Windisch Samuel
Stabführer-Stv.: Krisper Gerhard
Stabführer-Stv.: Promitzer Markus (ab 2016)

2018-2021

Obmann: Monschein Franz
Obmann: Absenger Franz (ab 2019)
Obmann-Stv.: Absenger Franz
Obmann-Stv.: Faul Andreas (ab 2019)
Schriftführerin: Windisch Reingard
Schriftführerin-Stv.in: Hutter Eleonora
Kassierin: Lageder Bianca
Kassierin-Stv.: Fellner Matthias
Beirat: Finger Josef
Beirat: Pscheiden Johann
Beirat: Monschein Patrick
Beirat: Ofner Fabian
Jugendreferentin: Promitzer Lena
Jugendreferentin-Stv.in: Huß Verena
Archivar: Krisper Gerhard
Archivar-Stv.: Promitzer Helmut
Instrumentenwart: Birchbauer Thomas
Instrumentenwart-Stv.: Sükar Stefan
Bekleidungswartin: Krois Viktoria
Kapellmeister: Promitzer Karl-Heinz
Kapellmeister-Stv.: Promitzer Markus
Stabführer: Krisper Gerhard
Stabführer: Absenger Franz (ab 2019)
Stabführer-Stv.: Rath Norbert
Stabführer-Stv.: Krisper Gerhard (ab 2019)

2015-2018

Obmann: Monschein Franz
Obmann-Stv.: Absenger Franz
Schriftführerin: Windisch Reingard
Schriftführerin-Stv.in: Hutter Eleonora
Kassierin: Lageder Bianca
Kassierin-Stv.: Fellner Matthias
Beirat: Finger Josef
Beirat: Pscheiden Johann
Beirat: Monschein Patrick
Jugendreferent: Karner Stefan
Jugendreferent-Stv.: Ofner Fabian
Archivar: Promitzer Karl-Heinz
Archivar-Stv.: Krisper Gerhard
Instrumentenwart: Sükar Manfred
Instrumentenwart-Stv.: Sükar Stefan
Bekleidungswartin: Hutter Eleonora
Kapellmeister: Promitzer Karl-Heinz
Kapellmeister-Stv.: Windisch Samuel
Kapellmeister-Stv.: Promitzer Markus (ab 2016)
Stabführer: Promitzer Markus
Stabführer-Stv.: Krisper Gerhard (ab 2016)
Stabführer-Stv.: Krisper Gerhard
Stabführer-Stv.: Promitzer Markus (ab 2016)

ab 2021

Obmann: Absenger Franz
Obmann-Stv.: Faul Andreas
Schriftführerin: Krisper Sandra
Schriftführerin-Stv.in: Gross Silvia
Kassierin: Koch Andrea
Kassierin-Stv.: Fellner Matthias
Beirat: Pscheiden Johann
Beirat: Finger Josef
Beirat: Ofner Fabian
Beirat: Monschein Patrick
Jugendreferentin: Promitzer Lena
Jugendreferentin-Stv.in: Huß Verena
Archivar: Krisper Gerhard
Archivar-Stv.: Promitzer Helmut
Instrumentenwart: Birchbauer Thomas
Instrumentenwart-Stv.: Sükar Stefan
Bekleidung: Krois Viktoria
Social Media-Referentin: Nagl Vanessa
Social Media-Ref.-Stv.in: Maier Sandra
Kapellmeister: Promitzer Karl-Heinz
Kapellmeister-Stv.: Promitzer Markus
Stabführer: Krisper Gerhard
Stabführer-Stv.: Absenger Franz

WUSTEST DU, DASS ...

... die Anwesenheit jedes Musikvereinsmitgliedes bei der Jahreshauptversammlung Pflicht ist? Wer verhindert ist, muss sich entschuldigen.

Fun-Fakt :)

Wir feiern heuer doppeltes Jubiläum! Vor 170 Jahren wurde die Musikkapelle und vor 55 Jahren der Verein gegründet.



1962
 Musikkapelle in neuer Tracht (grüner Trachtenrock mit dem Kirchberger Wappen, rosa Trachtentuch, Hut mit Bart, schwarze Kniebundhose aus Leder und später Stoff, grüne Stutzen)



1968
 Vereinsgründung, Umbenennung in Musikverein Kirchberg
 Instrumentenweihe: 30 neue Instrumente im Wert von ca. 120.000 Schilling
 Sitzungs- und Trauungssaal im Gemeindeamt wird zum Probesaal
 Erstmals Ausrückung mit Marketenderinnen



1968 - 1980
Obmann: Dr. Otmar Clement | Tierarzt in Kirchberg (Gründungsobmann, langjähriger Förderer und Gönner des Musikvereines, später Ehrenobmann)



1968 - 1985
Kapellmeister: Mag. Helmut Freißmuth | Klarinette (Musiklehrer, Ausbildung von Jungmusiker-innen, später Ehrenkapellmeister)



1969
 Erstes Wunschkonzert am Vorabend des Muttertages im Gasthof Mayer
 Vorerst letztes Neujahrsgelgen

ORGANISATORISCHE LEITUNG

EIN DANKE AN FRANZ MONSCHEN VOLLER EINSATZ FÜR DIE BLASMUSIK

Der Musikverein Kirchberg kann sich heute sehen lassen. Dass dies so ist, hängt aber auch maßgeblich mit einer Person zusammen: unserem langjährigen Obmann Franz Monschein.

Franz kam 1972 zum Musikverein Kirchberg und verstärkte musikalisch das Hornregister. 1983 wurde er als Beirat in den Vorstand gewählt und war ab 1986 Stellvertreter des damaligen Obmannes Johann Posch. Ab 1992 übernahm er dann aus dessen Händen die Führung des Vereines. Anfangs von älteren Mitgliedern kritisch beäugt, bewies er sofort seine Qualitäten und entwickelte den Verein beeindruckend weiter. Auf sein Betreiben hin wurden während seiner Obmannschaft zwei neue Trachten angeschafft, drei Tonträger aufgenommen und als krönender Höhepunkt das eigene Musikheim errichtet. Durch sein weitreichendes Netzwerk konnte der Musikverein Kirchberg viele neue Kontakte im In- und Ausland knüpfen und es wurden tolle Konzertreisen und Ausflüge unternommen, welche immer in Erinnerung bleiben werden. In seinem Wirken hat Franz Monschein immer versucht Traditionen zu bewahren und trotzdem Neues zu fördern.

Leider führten bedrückende Umstände dazu, dass Franz 2019 seine Obmannschaft niederlegte und den Verein als aktives Mitglied verließ.

Lieber Franz, durch deinen Einsatz und Fleiß hast du den Musikverein Kirchberg stark geprägt und zu großem Erfolg geführt. Wir möchten dir dafür große Dankbarkeit und ehrenvolle Anerkennung aussprechen.

Ein Dankeschön auch von mir persönlich für die gute Zusammenarbeit, die ich in 20 Jahren als dein Stellvertreter erleben durfte.

Für den Musikverein Kirchberg
Franz Absenger



Franz Monschein

Obmann 1992-2019 27 Jahre
1983-2019 im Vorstand 36 Jahre
Mitglied 1972-2019 47 Jahre

OBMANN

Ich bin Florian Absenger und mein Papa ist aktuell der Obmann unseres Musikvereines. In folgendem Interview habe ich ihn gefragt, was eigentlich eine Obmannschaft bedeutet.

Florian: Was macht ein Obmann in einem Musikverein?

Franz: Der Obmann in einem Musikverein ist für die geschäftliche Führung zuständig.

Was heißt das genau?

Das heißt, er ist in erster Linie dafür verantwortlich, dass der Verein aufrecht erhalten wird. Einnahmen müssen lukriert werden, damit Anschaffungen wie Instrumente und Trachten getätigt oder die Ausgaben für das Musikheim bezahlt werden können. Er achtet darauf, dass sinnvoll gewirtschaftet wird und der Verein zahlungsfähig bleibt. Weiters beruft der Obmann in regelmäßigen Abständen Vorstandssitzungen ein, in denen er mit den Vorstandsmitgliedern gemeinsam Aktivitäten plant und abstimmt. Gegenüber den Behörden ist er vertretungsbefugt und haftet für den gesamten Verein. Ein Obmann organisiert auch Ausflüge, Konzerte, Bälle, sämtliche Ausrückungen oder vereinseigene Feste, wie heuer unser Jubiläumsfest.

Das klingt nach sehr viel Arbeit.

Natürlich ist das auch mit Arbeit verbunden und nimmt viel Freizeit in Anspruch, aber es macht auch großen Spaß.

Was passiert, wenn man als Obmann einen Fehler macht?

Fehler können natürlich passieren. Wenn diese durch Nachlässigkeit oder grobe Fahrlässigkeit einen wirtschaftlichen Schaden für den Verein verursachen, haftet der Obmann sogar mit seinem Privatvermögen dafür. Gott sei

Dank sind mir und meinen Vorgängern in Kirchberg bis heute solche Fehler nie passiert und ich hoffe, es bleibt auch so.

Was macht dir an der Arbeit als Obmann am meisten Spaß?

Für mich ist es das Schönste, wenn Aktivitäten und Dinge, die ich organisiere, den Mitgliedern gefallen und sie Freude daran haben.

Gibt es auch etwas, was dir an der Arbeit als Obmann nicht gefällt?

Eigentlich nicht, aber es gibt ein paar Sachen, die nicht angenehm sind. Das ist zum Beispiel, wenn man beim Begräbnis eines Altmusikers einen Nachruf halten muss. Auch wenn man Zwistigkeiten zwischen Vereinskollegen schlichten muss, was aber sehr selten vorkommt.

Wie lange ist man eigentlich Obmann unseres Musikvereines?

Laut unseren Statuten wird der Obmann mit dem gesamten Vorstand alle drei Jahre von der Generalversammlung gewählt. Wie oft man gewählt wird, hängt sicher auch damit zusammen, wie gut man seine Arbeit macht. Sind die Mitglieder zufrieden, kann man natürlich wiedergewählt werden, vorausgesetzt man ist selbst auch bereit dazu.

Gibt es etwas, das dir besonders am Herzen liegt?

Besonders am Herzen liegt mir, dass wir weiterhin viele Jungmusikerinnen dazu begeistern können, unserem Verein beizutreten. Nur über eine motivierte Jugend kann ein Musikverein auch weiter existieren. Mein Wunsch ist es, dass der Zusammenhalt, die Freundschaft und die Freude in unserem Verein auch in Zukunft so weitergelebt wird, wie es bisher war.

Ausgearbeitet von Florian Absenger



Obmann:
Heribert Königer | Schuldirektor & Bürgermeister in Kirchberg
(großer Unterstützer des Musikvereines, Moderator zahlreicher Wunschkonzerte, später Ehrenobmann)

KASSA

Die ordnungsgemäße Verwaltung der Vereinsfinanzen liegt in der Verantwortung unserer Kassierin und ihres Stellvertreters. Sie bezahlen Rechnungen, organisieren alles Finanzielle rund um Veranstaltungen und sorgen für die Aufzeichnung aller Ausgaben und Einnahmen. Außerdem erstellen sie zum Ende des Rechnungsjahres die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung samt Vermögensübersicht und präsentieren diese während unserer Jahreshauptversammlung.

Wir danken Euch liebe Gönnerinnen und Förderinnen für die großzügigen Spenden!

KASSAPRÜFUNG

Jeder Verein ist verpflichtet, zwei Rechnungsprüferinnen zu bestimmen. Sie dürfen dem Vorstand nicht angehören.

Diese sind für die laufende Geschäftskontrolle verantwortlich, insbesondere die Prüfung der Buchführung und der Statuteneinhaltung. Im Rahmen eines Prüfungsberichtes müssen sie entdeckte Mängel an den Vorstand und die Jahreshauptversammlung melden.

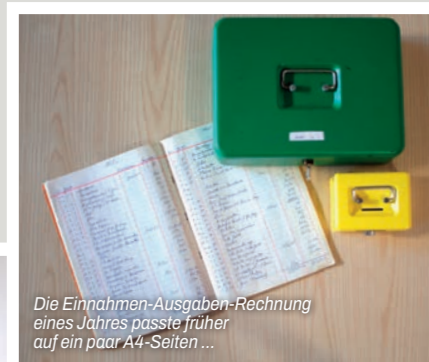
SCHRIFTFÜHRUNG

Unsere Schriftführerinnen dokumentieren unseren Verein und sein Wirken. Dazu gehören die Führung von Mitgliederstammlättern, die Erfassung aller Termine inklusive aller Teilnehmenden und das Erstellen der Sitzungsprotokolle. In Zusammenarbeit mit unseren Obmännern und Kapellmeistern sind sie aber auch für allfälligen Schriftverkehr, Subventionsanträge und Meldungen an ÖBV und Behörden zuständig. Weiters erledigen sie die Presarbeit und den Bericht über Vereinstätigkeiten des vergangenen Jahres bei unserer Jahreshauptversammlung.

SPANNENDES ZU DIESEN FUNKTIONEN

INTERESSANT IST, DASS ...

... der laufende Betrieb und die Erhaltung unseres Musikheimes der größte Posten in unserer Jahresabrechnung ist! Auch für Neuanschaffung oder Reparatur von Bekleidung und Instrumenten sowie für neues Notenmaterial geben wir viel Geld aus.



Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung eines Jahres passte früher auf ein paar A4-Seiten ...



... heute wird der Großteil digital abgewickelt und im Vereinsbüro wird pro Jahr ein Ordner mit allen Rechnungen abgelegt.

INTERESSANT IST, DASS ...

... du als Kassaprüferin und Vorstandsmitglied bei grober Fahrlässigkeit auch persönlich haften musst! Mit der Entlastung während der Jahreshauptversammlung stimmen die Vereinsmitglieder allen Handlungen des Vorstandes zu, ausgenommen bei bewusster Täuschung.

SPANNENDES ZU DIESER FUNKTION



Wie die Kassaführung, bestand auch die Schriftführung früher aus vielen Zetteln und handschriftlichen Notizen. Heute wird alles per Computer dokumentiert.

INTERESSANT IST, DASS ...

... seit 2015 die Vereinsverwaltung des Österreichischen Blasmusikverbandes digital abgewickelt wird. Dokumentationspflichten werden über eine Online-Datenbank erledigt, in Zukunft einfacher über die neue BlasmusikAPP.

INFO-PLATTFORM ÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND

Die Blasmusikvereine sind über Verbände organisiert. Es gibt eine Informationsplattform, die sämtliches Wissen rund um die österreichische Blasmusik bündelt: wiki.blasmusik.at

Fun-Fakt :)

Helmut Freibmuth schrieb 1983 (mit Schreibmaschine!) seine Magisterarbeit über unseren Musikverein.

1970

Aufnahme der ersten
Musikerin in den Verein

1973

120-Jahr-Feier
mit Musikertreffen

1975

Erste Teilnahme an einem
Konzertwertungsspiel mit
ausgezeichnetem Erfolg

1980 - 1986

1983

130-Jahr-Feier mit
Bezirksmusikertreffen

1985 - 1986



Kapellmeister:
Alois Moick | Gendarmeriebeamter

FUNKTIONEN

FUNKTIONEN

ARCHIV

Die Betreuung des Notenarchives ist sicher eine der zeitaufwendigsten Verantwortungen in unserem Musikverein. Viele tausende Notenblätter sollten gut sortiert aufbewahrt werden. Geordnet wird nicht nur nach Musikstück, sondern auch nach Instrument und Stimme.

Für alltägliche Spielereien haben alle Musiker:innen drei Mappen und drei Marschbücher, für das Neujahrsgeschehen gibt es außerdem eigene Notenbücher. Für unsere Konzerte werden die Notenpakete eigens zusammengestellt.

Fun-Fakt :)

Wir verwenden noch heute Neujahrsgeschehen-Bücher mit handgeschriebenen Noten von Helmut Freißmuth!



SPANNENDES ZU DIESER FUNKTION



INTERESSANT IST, DASS ...

... wir rund 2800 verschiedene Musikstücke in unserem Archiv aufbewahren und unser ältestes handgeschriebenes Notenblatt aus dem Jahr 1896 stammt!



Im Vereinsarchiv gibt es hohe Schränke voller Noten.

INSTRUMENTE

Unser Musikverein besitzt zahlreiche Blas- und Schlaginstrumente, die den Musiker:innen für die Ausbildung und das Mitwirken zur Verfügung gestellt werden. Diesen Teil des Vereinsvermögens verwalten und betreuen unsere Instrumentenwarte. Auch organisieren sie Reparaturen und den Ankauf neuer Instrumente.



Alte Instrumente werden ausgestellt.

SPANNENDES ZU DIESER FUNKTION



INTERESSANT IST, DASS ...

... unser Verein geschätzt 150 Instrumente besitzt! Dazu gehören unzählige Schlag- und Rhythmusinstrumente sowie verschiedenste Blasinstrumente, von der kleinen Piccoloflöte bis zum großen Helikon. Manche sind aber auch schon sehr alt oder kaputt und nicht mehr spielbar.

Fun-Fakt :)

Wir sind in der glücklichen Lage einen gelehrten Instrumentenbauer im Verein zu haben. Das rettete uns Musiker:innen schon so manches Mal.

FUNKTIONEN

JUGEND

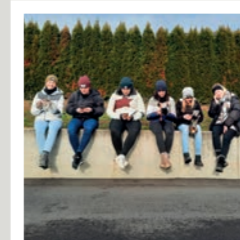
Vereine brauchen Nachwuchs, damit sie auch in Zukunft existieren. Junge Menschen in einen Verein zu integrieren ist keine leichte Aufgabe. Zur Jugendarbeit zählt nicht nur die Betreuung und Beaufsichtigung entsprechend des Jugendschutzgesetzes, sondern auch die Kinder und Jugendlichen willkommen zu heißen und zu motivieren.

All das ist Aufgabe aller Mitglieder, besonders aber jene unserer Jugendreferent:innen. Sie sind die Ansprechpersonen für unsere jungen Musiker:innen und deren Sprachrohr im Vorstand.

SPANNENDES ZU DIESER FUNKTION

INTERESSANT IST, DASS ...

... der Musikverein seit 2003 Jugendreferent:innen ernannt! Zur Zeit gibt es 10 unter 18-jährige Musiker:innen.



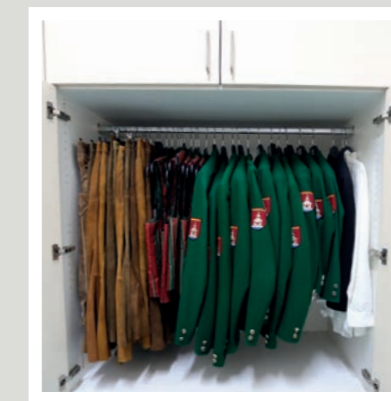
Beim Wunschkonzert wird der Nachwuchs vorgestellt.

BEKLEIDUNG

Unsere Tracht wurde im Stil der „Vulkanland-Tracht“ von Trachtenmode Hiebaum aus Kirchberg entworfen. Sie besteht aus (von Kopf bis Fuß): Hut, Hemd bzw. Bluse und Mascherl, Gilet, Jacke und Winterjacke, Lederhose oder Lederrock, Stutzen und Schuhe. Marketenderinnen tragen Hut, Bluse, Trachtenkleid, Jacke, Winterjacke und Schuhe.

Unsere Bekleidungswartin organisiert Neuan-schaffungen, Reparaturen und einen großen Kleiderschrank – sie hilft, wenn Knöpfe verloren gingen, Mascherl vergessen wurden, Gilets zu klein sind und vielem mehr.

SPANNENDES ZU DIESER FUNKTION



INTERESSANT IST, DASS ...

... eine komplette Bekleidungs-ausstattung etwa 1.200€ kostet! Weitere Hemden bzw. Blusen und Stutzen werden von den Musiker:innen selbst bezahlt.



MEDIEN

Mit Beginn des digitalen Zeitalters verlagerten auch Vereine die Öffentlichkeitsarbeit immer mehr ins Internet. Seit 2003 betreiben wir eine eigene Webseite. Heute sind es Social-Media-Plattformen, die zur Kommunikation mit der Bevölkerung dienen.

Unsere Social-Media-Referent:innen posten Terminankündigungen, Veranstaltungsfotos oder -videos und kurze Texte mit technischem Knowhow und Kreativität.

TOLL IST, DASS ...

... VulkanTV, beheimatet in unserem Gemeindegebiet, viele unserer öffentlichen Auftritte dokumentiert und veröffentlicht! Danke!



VULKAN TV

FOLGE UNS AUF ...

... unseren Socialmedia-Kanälen unter:



FACEBOOK

<https://www.facebook.com/musikvereinkirchberg>



INSTAGRAM

<https://www.instagram.com/musikvereinkirchberg>



CITIES

Gemeinde Kirchberg/ Raab Musikverein Kirchberg

BESUCHE UNS AUF ...

... unserer Website:
www.musikverein-kirchberg.at



SEIT 1986



Kapellmeister:
Mag. Karl-Heinz Promitzer | Trompete
(Profimusiker und Musiklehrer, mit 19 Jahren damals der jüngste Kapellmeister in der Steiermark)

1986 - 1992



Obmann:
Johann Posch | Klarinette, Saxophon

1986

Wiederaufnahme des
Neujahrsgeschehens

1987



Neue Tracht im Stile der „Raabtaler Tracht“ mit Trachtenweihe im Rahmen eines Herbstfestes (grüner Trachtenrock mit Kirchberger Wappen, Mascherl und Hut, Leder-Kniebundhose oder Lederrock in dunkelbraun, graue Stutzen bzw. im Winter rot-grünes Gilet, schwarze Hose)

1988

Erste Teilnahme an einer
Marschmusikwertung mit
sehr gutem Erfolg

1989

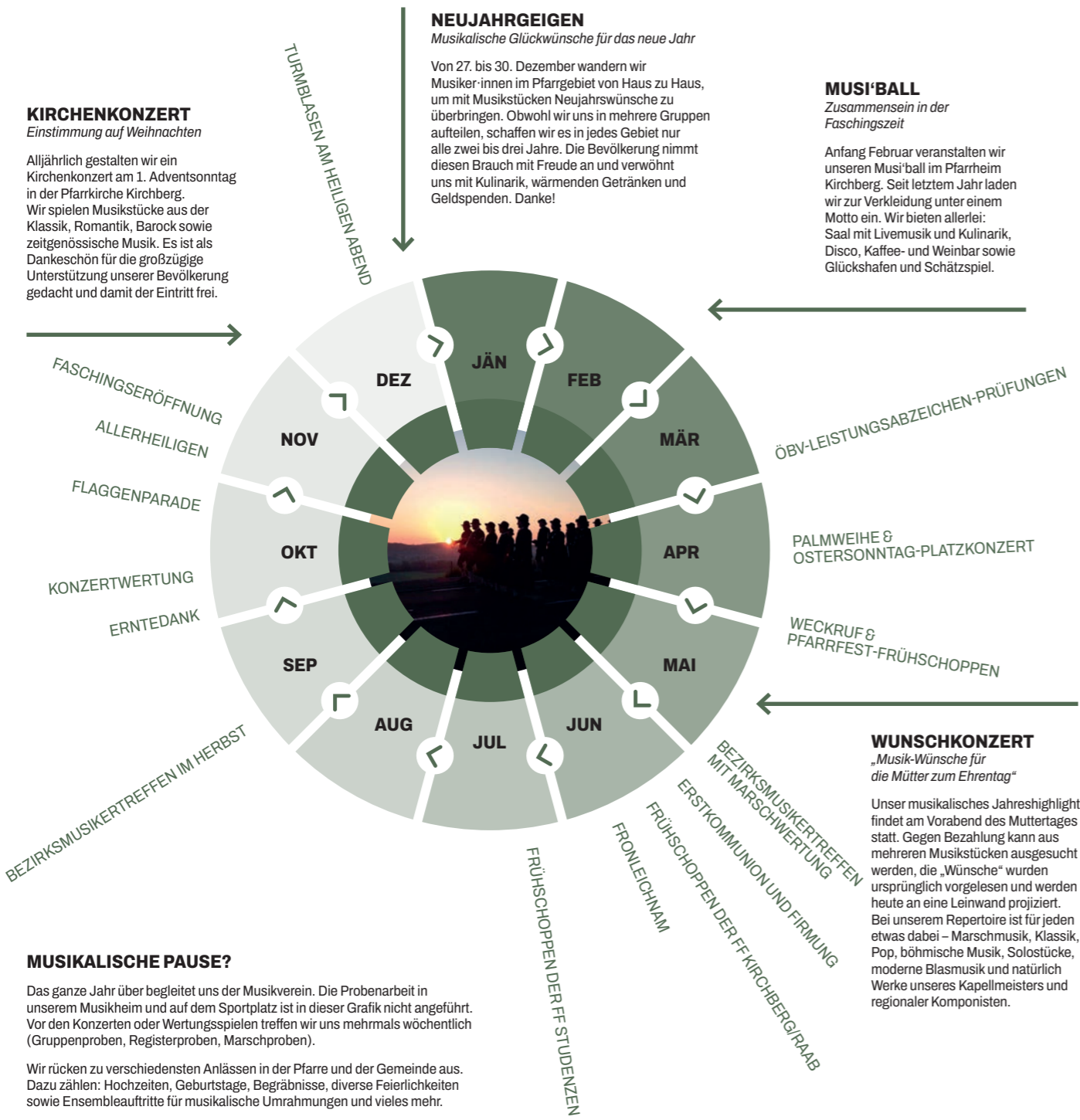
Erstes Wunschkonzert in
der heutigen Sport- und
Kulturhalle in Kirchberg

1992 - 2019



Obmann:
Franz Monschein | Horn

JAHRESKREISLAUF



NEUJAHRGEIGEN
Musikalische Glückwünsche für das neue Jahr
Von 27. bis 30. Dezember wandern wir Musiker-innen im Pfarrgebiet von Haus zu Haus, um mit Musikstücken Neujahrswünsche zu überbringen. Obwohl wir uns in mehrere Gruppen aufteilen, schaffen wir es in jedes Gebiet nur alle zwei bis drei Jahre. Die Bevölkerung nimmt diesen Brauch mit Freude an und verwöhnt uns mit Kulinarik, wärmenden Getränken und Geldspenden. Danke!

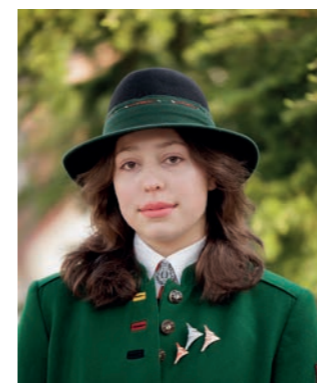
MUSI'BALL
Zusammensein in der Faschingszeit
Anfang Februar veranstalten wir unseren Musi'ball im Pfarrheim Kirchberg. Seit letztem Jahr laden wir zur Verkleidung unter einem Motto ein. Wir bieten allerlei: Saal mit Livemusik und Kulinarik, Disco, Kaffee- und Weinbar sowie Glückshafen und Schätzspiel.

KIRCHENKONZERT
Einstimmung auf Weihnachten
Alljährlich gestalten wir ein Kirchenkonzert am 1. Adventsonntag in der Pfarrkirche Kirchberg. Wir spielen Musikstücke aus der Klassik, Romantik, Barock sowie zeitgenössische Musik. Es ist als Dankeschön für die großzügige Unterstützung unserer Bevölkerung gedacht und damit der Eintritt frei.

MUSIKALISCHE PAUSE?
Das ganze Jahr über begleitet uns der Musikverein. Die Probenarbeit in unserem Musikheim und auf dem Sportplatz ist in dieser Grafik nicht angeführt. Vor den Konzerten oder Wertungsspielen treffen wir uns mehrmals wöchentlich (Gruppenproben, Registerproben, Marschproben).
Wir rücken zu verschiedensten Anlässen in der Pfarre und der Gemeinde aus. Dazu zählen: Hochzeiten, Geburtstage, Begräbnisse, diverse Feierlichkeiten sowie Ensembleauftritte für musikalische Umrahmungen und vieles mehr.
Außerdem repräsentieren wir unsere Region bei Früh- bzw. Dämmererschoppen und Konzertreisen im In- und Ausland.

Ausgearbeitet von Anna Lena Absenger

MITGLIEDER



ABSENGER Anna Lena
Klarinette
Mitglied seit 2020
ÖBV-Leistungsabzeichen in Silber (2022)



ABSENGER Beate
Marketenderin
Mitglied 1999-2003, seit 2023



ABSENGER Florian
Flügelhorn
Mitglied seit 2018
ÖBV-Leistungsabzeichen in Silber (2019)



ABSENGER Franz
Flügelhorn
Obmann seit 2020
Mitglied seit 1989
Ehrennadel in Gold (2016), Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold (2019), Verdienstkreuz in Silber am Band (2020)



ABSENGER Lisa
Klarinette
Mitglied seit 2017
ÖBV-Leistungsabzeichen in Silber (2018)



BIRCHBAUER Flora
Horn
Mitglied seit 2019
ÖBV-Leistungsabzeichen in Bronze (2018)



BIRCHBAUER Martina
Klarinette
Mitglied seit 1991
Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold (2021)



BIRCHBAUER Thomas
Tuba
Instrumentenwart seit 2017
Mitglied seit 2003
Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber (2018)



BOHNSTINGL Birgit
Marketenderin
Mitglied seit 2012



BREININGER Julia
Klarinette
Mitglied seit 2004
Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber (2019)



BREININGER Karin
Querflöte
Mitglied seit 2002
Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber (2017)



DEUTSCH Angelika
Querflöte
Mitglied seit 1992
Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold (2022)



1993 Produktion des 1. Tonträgers „Blasmusik, die gefällt“
140-Jahr-Jubiläum mit Bezirksmusikertreffen

1996 Erstes Kirchenkonzert in der Pfarrkirche im Advent

1998 Erstmalige Auszeichnung mit dem Steirischen Panther vom Land Steiermark

1999 Aufführung „Großer österreichischer Zapfenstreich“ in Kirchberg, gemeinsam mit MV Therme Loipersdorf und MMK St. Stefan i. R.
Inbetriebnahme des eigenen Musikheims im Gemeindezentrum (Preis etwa 600.000 Euro, 4.000 freiwillige Stunden, 230 m²)

Hinweis der Redaktion: Zeitachse-Fortsetzung ab Seite 23

MITGLIEDER



FAUL Andreas
Flügelhorn, Tuba
Obmann-Stellvertreter seit 2020
Mitglied seit 1991
Ehrenzeichen
30 Jahre in Silber-Gold (2021)
Ehrennadel in Silber (2022)



FAUL Anja
Tenorhorn
Mitglied seit 2020
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2019)



FAUL Petra
Klarinette, Saxophon
Mitglied seit 1997
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2012)



FELLNER Matthias
Horn
Kassierin-Stellvertreter seit 2015
Mitglied seit 2006
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2022)



HUTTER Manuel
Posaune
Mitglied seit 2013
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2009)



HUTTER Philipp
Tenorhorn
Mitglied seit 2015
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Silber (2022)



KIENREICH Edith
Marketenderin
Mitglied seit 2013
(derzeit kareziert)



KOCH Andrea
Querflöte, Piccolo
Kassierin seit 2021
Mitglied seit 1991
Ehrenzeichen
30 Jahre in Silber-Gold (2022)



FINGER Josef
Tenorhorn
Beirat seit 2000
Mitglied seit 1979
Verdienstkreuz in Silber
am Band (2017), Ehrenzeichen
40 Jahre in Gold (2019)



FRAISS-SIMI Kerstin
Marketenderin
Mitglied seit 2010
Förderernadel in Bronze (2015)



GRASSMUGG Sabrina
Querflöte
Mitglied seit 2017 (derzeit kareziert)
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Silber (2022)



GROSS Silvia
Klarinette
Schriftführerin-Stv.in seit 2021
Mitglied seit 1997
Ehrenzeichen
25 Jahre in Silber-Gold (2022)



KRISPER Barbara
Tenorhorn, Querflöte
Mitglied seit 2017
ÖBV-Leistungsabzeichen in Bronze
(2015 Querflöte, 2019 Bariton)



KRISPER Gerhard
Tenorhorn
Stabführer seit 1989
Archivar seit 2015
Mitglied seit 1982
Verdienstkreuz in Silber
am Band (2020), Ehrenzeichen
40 Jahre in Gold (2022)



KRISPER Johanna
Klarinette
Mitglied seit 2019
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2018)



KRISPER Sandra
Flügelhorn
Schriftführerin seit 2021
Mitglied seit 2018
(MMK Riegersburg 1993-2004)
Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber (2023)



HASENKOPF Marie
Marketenderin
Mitglied seit 2022



HUB Helga
Flügelhorn
Mitglied seit 1986
Verdienstkreuz in Bronze
am Band (2012), Ehrenzeichen
30 Jahre in Silber-Gold (2016)



HUB Verena
Flügelhorn
Jugendreferentin-Stv.in seit 2018
Mitglied seit 2011
Ehrenzeichen
10 Jahre in Bronze (2021)



HUTTER Eleonora
Trompete
Mitglied seit 1986
Ehrenzeichen 30 Jahre
in Silber-Gold (2016),
Verdienstkreuz in Silber
am Band (2020)



KROIS Viktoria
Horn
Bekleidungsartin seit 2018
Mitglied seit 2007
(derzeit kareziert)
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2022)



LAGEDER Bianca
Saxophon, Klarinette
Mitglied seit 2003
(derzeit kareziert)
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2018),
Ehrennadel in Silber (2021)



MAIER Sandra
Marketenderin
Social-Media-Referentin-
Stellvertreterin seit 2021
Mitglied seit 2017
(derzeit kareziert)



MARGREITNER Sabrina
Klarinette
Mitglied seit 2001
(derzeit kareziert)
Ehrenzeichen 15 Jahre
in Silber (2016)

MITGLIEDER

DAS SIND WIR



Auf dem Gruppenfoto fehlen: Absenger Beate, Bonstingl Birgit, Grassmugg Sabrina, Huß Helga, Hutter Philipp, Margreitner Sabrina, Monschein Daniel, Monschein Stefan, Nagl Vanessa, Narnhofer Sophie, Ofner Fabian, Plescher Michael, Promitzer Markus, Promitzer Thomas, Sarić Fabian, Stark Stefan, Windisch Samuel, Windisch Simon

MITGLIEDER



MONSCHEIN Daniel
Trompete
Mitglied seit 2009
Ehrenzeichen
10 Jahre in Bronze (2023)



MONSCHEIN Stefan
Schlagzeug
Mitglied seit 2003
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2018)



MONSCHEIN Patrick
Posaune
Beirat seit 2018
Mitglied seit 2009
Ehrenzeichen
10 Jahre in Bronze (2019)



NAGL Vanessa
Marketenderin
Social-Media-Referentin seit 2021
Mitglied seit 2020



OFNER Marlene
Querflöte
Mitglied seit 2009
Ehrenzeichen
10 Jahre in Bronze (2020)



PAYERL Carina
Tenorhorn, Querflöte
Mitglied seit 2023
(MV Unterlamm 2003-2022)
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2018)



PLESCHER Michael
Trompete
Mitglied seit 2016
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2012)



PROMITZER Helmut
Schlagzeug
Archivar-Stellvertreter seit 2018
Mitglied seit 1979
Ehrenzeichen
40 Jahre in Gold (2019)



NARNHOFER Sophie
Querflöte
Mitglied seit 2021
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Silber (2022)



NEUHERZ Christiane
Flügelhorn
Mitglied seit 2017
(MV Hatzendorf 1996-2014)
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2020)



NEUHERZ Ewald
Trompete
Mitglied seit 2017
(MV Hatzendorf 1983-2015)
Ehrenzeichen
30 Jahre in Silber-Gold (2014)



NEUHERZ Mattias
Schlagzeug
Mitglied seit 2022
ÖBV-Leistungsabzeichen in Bronze
(2021 Schlagzeug, 2022 Flügelhorn)



PROMITZER Karl-Heinz
Trompete
Kapellmeister seit 1986
Bezirkskapellmeister seit 2014
Mitglied seit 1977
Verdienstkreuz in Gold am Band
(2010), ÖBV-Verdienstmedaille
in Silber (2016), Ehrenzeichen
40 Jahre in Gold (2017)



PROMITZER Lena
Querflöte
Jugendreferentin seit 2018
Mitglied seit 2011
Ehrenzeichen
10 Jahre in Bronze (2021)



PROMITZER Markus
Flügelhorn, Trompete
Kapellmeister-Stv. seit 2016
Mitglied seit 1996
Ehrenzeichen
25 Jahre in Silber-Gold (2021),
Ehrennadel in Gold (2022)



PROMITZER Thomas
Flügelhorn
Mitglied seit 1999
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2014)



NEUHERZ Valentina
Flügelhorn
Mitglied seit 2023
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2022)



NEUHOLD Christine
Querflöte
Mitglied seit 1970
Verdienstkreuz
in Bronze am Band (2012),
Ehrenzeichen
50 Jahre in Gold (2020)



OFNER Fabian
Trompete
Beirat seit 2012
Mitglied seit 2007
Ehrennadel in Silber (2021),
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2022)



OFNER Helmut
Trompete
Mitglied seit 1977
Ehrenzeichen
40 Jahre in Gold (2017)



PROMITZER Tina
Trompete
Mitglied seit 2020
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2019)



PROMITZER Vera
Querflöte
Mitglied seit 2002
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2020)



PSCHIEDEN Johann
Saxophon, Klarinette
Beirat seit 1992
Mitglied seit 1968
Ehrenzeichen
50 Jahre in Gold (2019),
Verdienstkreuz
in Silber am Band (2020)



SARIĆ Fabian
Trompete
Mitglied seit 2021
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2020)

MITGLIEDER

MITGLIEDER



SIEGL Sebastian
Trompete
Mitglied seit 2020
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2019)



STARK Stefan
Tuba
Mitglied seit 1987
Ehrenzeichen
30 Jahre in Silber-Gold (2017)



SÜKAR Dominik
Schlagzeug
Mitglied seit 2009
Ehrenzeichen
10 Jahre in Bronze (2019)



SÜKAR Manfred
Schlagzeug
Mitglied seit 1966
Ehrenzeichen
50 Jahre in Gold (2016),
Verdienstkreuz
in Silber am Band (2017)



SÜKAR Stefan
Horn
Instrumentenwart-Stv. seit 2021
Mitglied seit 1984
Ehrenzeichen 30 Jahre
in Silber-Gold (2014),
Verdienstkreuz
in Silber am Band (2018)



THORSTÄTTER Amelie
Klarinette
Mitglied seit 2020
ÖBV-Leistungsabzeichen
in Bronze (2022)



WAGNER Annemarie
Querflöte
Mitglied seit 1971
Ehrenzeichen
50 Jahre in Gold (2021)



WAGNER Elisabeth
Saxophon, Querflöte
Mitglied seit 2006
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2021)



WINDISCH Reingard
Posaune, Querflöte
Mitglied seit 1982
Verdienstkreuz in Silber
am Band (2018),
Ehrenzeichen
40 Jahre in Gold (2022)



WINDISCH Samuel
Tuba, Bariton, Posaune
Mitglied seit 2003
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2018)



WINDISCH Simon
Trompete
Mitglied seit 2007
Ehrenzeichen
15 Jahre in Silber (2022)

WEITERE MITGLIEDER

Ehrenmitglieder
Binder-Pfeifer Othmar
(seit 1998)
Gölles Florian
(seit 2018)

Unterstützende Mitglieder
Krisper Josef | Horn
(1977-2008, seit 2008)
Posch Dorith
(seit 1993)
Pühs Birgit | Klarinette
(seit 1996)
Schaffler Josef
(seit 2005)
Schiffer Josef
(seit 2000)
Wiebenson Ralf | Schlagzeug
(seit 1995)

MUSIKALISCHE LEITUNG

KAPELLMEISTER

„Zusammenspielen ist wie in einer großen Familie, jeder hat seine Funktion und gemeinsam ergibt es einen harmonischen Klang!“, so würde ich das beschreiben. Ich bin Tina Promitzer und Tochter von unserem Kapellmeister-Stellvertreter Maxl.

Unsere Kapellmeister leiten die musikalische Arbeit unseres Musikvereines. Musizieren ist das Zusammenspiel aus dem Dirigenten und den Musiker-innen. Sie beeinflussen sich durch ihre Arbeitshaltung und ihr Musikverständnis gegenseitig. Ein guter Orchesterleiter braucht: musikalische Qualität und pädagogisches Gefühl.

Auf einer Partitur sind alle Instrumente und Stimmen notiert. Diese zu lesen, ist für Viele ein Rätsel. Ausgestattet mit einem Taktstock, von uns Dirigierstaberl genannt, leitet er uns an. Wann wir einsetzen, wie laut oder leise und wie schnell wir spielen sollten, zeigen uns seine Bewegungen. Ein gutes musikalisches Gehör ist dabei von Vorteil.

Mit Musiker-innen neue Stücke zu erarbeiten, braucht Geduld und Verständnis sowie die Fähigkeit erklären zu können. In Registerproben wird die Technik erarbeitet und in Gesamtproben das Zusammenspiel weiterentwickelt.

Die Auswahl der Musikstücke für Konzerte und diverse Ausrückungen obliegt den Kapellmeistern. Das Können der Musiker-innen beeinflusst Schwierigkeitsgrad und Stil. Besonders Begabte zeigen ihr Talent in Solostücken. Um unser Repertoire zu erweitern, schnuppern wir immer wieder in neue musikalische Welten.

Ausgearbeitet von Tina Promitzer

UNSERE ERFOLGE BEIM MUSIZIEREN

Alle zwei Jahre ist es möglich, sich als Orchester einer strengen Jury zu stellen. Den Rahmen dafür bieten Wertungsspiele mit musischen Schwerpunkten (Konzertwertung, Polka-Walzer-Marsch, Sakrale Musik oder Filmmusik-Musical-Pop).

- 2014 Polka-Walzer-Marsch Wertungsspiel, Fehring (Stufe C | 91,11)
- 2016 Konzertwertung, Fehring (Stufe C | 90,66)
- 2018 Konzertwertung, Fehring (Stufe C | 93,25)
- 2022 Polka-Walzer-Marsch Wertungsspiel, Fehring (Stufe C)

WUSSTEST DU, DASS ...

... für öffentliche Auftritte ein Beitrag an die AKM geleistet werden muss? Damit erhalten Musikschaffende ein Entgelt. Die Meldung an die AKM übernimmt der Kapellmeister.

AUSBILDUNG ZUR ORCHESTERLEITUNG:

Die Ausbildung zur Blasorchesterleitung am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium dauert vier Semester.

Davor braucht es den Abschluss des Basiskurses Ensembleleitung für Blasorchester.

GEDANKEN UNSERES KAPELLMEISTERS WIE DIE ZEIT VERGEHT

... so heißt ein Walzer der Innsbrucker Böhmischen und dieser Titel fällt mir ein, wenn ich jetzt am Schreibtisch sitze und meine Gedanken zur neuen Festschrift zu Papier bringe. Wer hätte sich damals im Jänner 1986 gedacht, dass ich 37 Jahre später immer noch als Kapellmeister einen Artikel schreibe, in dem ich auf viele schöne und unvergessliche Auftritte und Erlebnisse zurückblicken kann. Der MV Kirchberg an der Raab feiert alle zehn Jahre sein Jubiläum verbunden mit dem Bezirksmusikertreffen des Musikbezirkes Feldbach. In meiner Ära als Kapellmeister darf ich somit zum 4. Mal ein solches Jubiläum mitorganisieren und mitgestalten.

Zum 140-Jahr-Jubiläum 1993 wurde die erste CD (und Musikkassette) produziert und eine umfassende Festschrift gefertigt. Zu jedem folgenden Jubiläum wurde diese mit einer neuen Broschüre und den Aktivitäten der vergangenen zehn Jahre erweitert. So entsteht nun gerade das 4. Heft mit den Highlights der Jahre 2013 bis 2023.

Weitere CD-Aufnahmen, vorwiegend mit eigenen Kompositionen und Arrangements, folgten: 2006 „Zauber Melodie“ und zum 160-Jahr-Jubiläum 2013 „Wir feiern ein Jubiläum“.

Im Juni 2023 haben wir wieder unser Musikheim zu einem Tonstudio umgebaut und mit dem MV Bairisch Kölldorf und der MMK Gnas gemeinsam eine neue CD (und Stick) mit 14 Titel eingespielt. Sie wird genau zu unserem Jubiläumsfest im September 2023 erscheinen und trägt den Titel „Blasmusik mit Power“.

In den letzten zehn Jahren erlebte der MV Kirchberg an der Raab eine deutliche Verjüngung und ich gehöre mittlerweile zu den ältesten Mitgliedern des Vereines. Also wird in den nächsten Jahren meine wichtigste Tätigkeit neben dem Proben und dem Komponieren sein, einen geeigneten, im besten Fall auch noch jungen Nachfolger zu suchen und zu finden bzw. auszubilden. Das ist wichtig und braucht auch Zeit. Ein Kapellmeister muss nämlich zusätzlich zur musikalischen Qualifikation und einem guten Gehör auch in Menschenführung und Motivation gut sein.

Nur eine gute Mischung aus all diesen Komponenten bringt letztendlich die Musikerinnen und Musiker zusammen und erst dann kann der Kapellmeister seine Musik und seine Ideen umsetzen.

Ich wünsche mir in einer Zeit des Wohlstandes und den damit verbundenen Problemen, dass es immer genug Menschen geben möge, welche bereit sind, mehr zu tun als nur das Nötigste, die nicht Stunden zählen und Ausrückungen als Job sehen, den man halt macht, sondern dass es Menschen gibt, die Spaß an Musik haben, anderen Leuten Freude bereiten wollen und unsere Kultur weitertragen, so wie unsere Vorgänger und auch meine Generation.

Blasmusik braucht Menschen, keine Maschinen. Blasmusik braucht Ideen, Freude und persönlichen Einsatz – Blasmusik braucht aber auch Sie, geschätztes Publikum. Daher wünsche ich mir, dass nicht alles wie heutzutage modern, dem Rechenstift und der Zeitoptimierung zum Opfer fällt, weil die Welt ohne Musik und speziell unserer Blasmusik eine trostlose Welt sein würde.

In diesem Sinne wünsche ich unserem Musikverein eine gute Zukunft, sage Danke bei jedem Einzelnen unserer Musikerinnen, Musiker und Marketenderinnen und schließe meine Zeilen mit einem musikalischen Gruß.

Mag. Karl-Heinz Promitzer
Kapellmeister

2001

Konzertreise nach Rybnik (Polen) zum internationalen Konzertwertungsspiel

2002

Raabaltreffen in Kirchberg mit 7 Musikkapellen entlang der Raab aus Österreich und Ungarn

Fun-Fakt :)

Viele Kompositionen und Arrangements sind von unserem Kapellmeister auf unser Können maßgeschneidert!

INSTRUMENTE



Am Foto fehlen: Grassmugg Sabrina & Narnhofer Sophie

**QUERFLÖTE^c
PICCOLO^c**

- Instrumentengruppe: Holz
- Preis: etwa 700 €
- Material: Neusilber, versilbert



INSTRUMENTE



Am Foto fehlen: Huß Helga, Promitzer Markus & Promitzer Thomas

FLÜGELHORN^B

- Instrumentengruppe: Hohes Blech
- Preis: etwa 2.500 €
- Material: Messing, Goldmessing




Am Foto fehlt: Margreitner Sabrina

KLARINETTE^B

- Instrumentengruppe: Holz
- Preis: etwa 2.000 €
- Material: Grenadill-Holz





Am Foto fehlen: Monschein Daniel, Ofner Fabian, Plescher Michael, Sarič Fabian & Windisch Simon

TROMPETE^B

- Instrumentengruppe: Hohes Blech
- Preis: etwa 2.500 €
- Material: Messing, Goldmessing



2003



150-Jahr-Feier mit Bezirksmusikertreffen

2006



Konzertreise nach Villingen (Schweiz)
Neue Tracht im Stil der Vulkanlandtracht (grüne Jacke mit dem Kirchberger Wappen, rot-grünes Gilet, rotes Mascherl, Hut, Leder-Kniebundhose oder Lederrock in braun, weiße Stutzen bzw. im Winter schwarze Hose)
Produktion des 2. Tonträgers „Zauber Melodie“ mit Kompositionen und Arrangements von K.-H. Promitzer

2007

Konzertreise nach Huben (Osttirol)

2008

Konzertreise nach Schwendau im Zillertal (Tirol) zur 800-Jahr-Feier

2010

Aufführung „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ am Vorabend des Nationalfeiertages

2011

Familienausflug ins Burgenland zum Draisinenfahren

2012

Konzertreise nach Schwendau im Zillertal (Tirol) zum Krapfenfest
Konzertreise nach Kärnten zum Villacher Kirtag

INSTRUMENTE



ALT-SAXOPHON^{ES} TENOR-SAXOPHON^{ES}

- Instrumentengruppe: Holz
- Preis: etwa 3.000 €
- Material: Messing



INSTRUMENTE



POSAUNE^C

- Instrumentengruppe: Tiefes Blech
- Preis: etwa 2.000 €
- Material: Messing, Goldmessing



HORN^F

- Instrumentengruppe: Hohes Blech
- Preis: etwa 3.000 €
- Material: Messing, Goldmessing



TENORHORN^B BARITON^B

- Instrumentengruppe: Tiefes Blech
- Preis: etwa 3.500 €
- Material: Messing, Goldmessing



Am Foto fehlt: Hutter Philipp

2013



Produktion des 3. Tonträgers „Wir feiern ein Jubiläum!“ mit Kompositionen und Arrangements von Karl-Heinz Promitzer und Freunden
 Erstmalige Auszeichnung mit der Robert-Stolz-Medaille vom Land Steiermark
 Musikwallfahrt nach Mariazell mit musikalischer Umrahmung eines Gottesdienstes in der Basilika und Platzkonzert am Hauptplatz
 160-Jahr-Feier mit Bezirksmusikertreffen

2014

Anschaffung einer neuen
 Stabführer-Schärpe mit
 großzügiger Unterstützung der
 Familie Haselbacher

2015

Teilnahme am Steirischen Landeswettbewerb
 „Musik in Bewegung“ in St. Lamprecht,
 Landessieger in der Bewertungsstufe D
 (mit 89,41 Punkten)

2016

Konzert in der Grazer Oper „Einblös“, initiiert vom
 Chefdirigenten Dirk Kaftan, gemeinsam mit der
 Spielgemeinschaft Schwanberg – St. Peter im Sulmtal und
 dem Philharmonischen Orchester

INSTRUMENTE



Am Foto fehlen: Stark Stefan & Windisch Samuel

TUBA^{ES}
TUBA^C

- Instrumentengruppe: Tiefes Blech
- Preis: etwa 3.500 €
- Material: Messing, Goldmessing



Am Foto fehlt: Monschein Stefan

SCHLAGWERK
GROSSE & KLEINE TROMMEL, BECKEN, DRUMSET, PAUKEN UND VIELE WEITERE PERCUSSION-INSTRUMENTE

- Instrumentengruppe: Rhythmus
- Preis: bis zu 1.000 € je nach Schlaginstrument
- Material: Holz, Metall, Kunststoff

Die Infos zu den Instrumenten wurden ausgearbeitet von Verena Huß.

MUSIK IN BEWEGUNG

STABFÜHRER

„Musik in Bewegung“ ist eine der sichtbarsten Besonderheiten der Blasmusikorchester. Richtig musizieren und dabei exaktes Marschieren in Marschaufstellung fordert uns Musiker:innen und Marketenderinnen.

Unsere Stabführer leiten diese Form des Auftretens durch optische Avisos mit dem Tambourstab und mit akustischen Kommandos. Sie sind auch für das Trainieren aller Kommandos und Figuren mit uns zuständig.

AUSBILDUNG ZUR STABFÜHRUNG:

Die Ausbildung für die Stabführung in Theorie und Praxis wird in den Musikbezirken organisiert. Gelernt wird in sechs Modulen alles, von der richtigen Haltung bis zur Straßenverkehrsordnung.



UNSERE ERFOLGE BEIM MARSCHIEREN

Der österreichische Blasmusikverband hat sehr genaue Vorgaben zur „Musik in Bewegung“. Die Bewertung bei Marschwertungen erfolgt nach strengen Richtlinien.

2015	Marschmusikwertung, Riegersburg (Stufe D 92,23)
2015	Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“, St. Lambrecht (Stufe D 89,41)
2019	Marschmusikwertung, Hatzendorf (Stufe D 88,59)

MARKETENDERINNEN

Marketenderinnen und Marketender gab es schon im Alten Ägypten, der Begriff stammt aus dem Mittelalter. Es waren Händler:innen, die Militäreinheiten begleiteten, aber auch als Prostituierte arbeiteten oder Soldaten pflegten. Mit der Professionalisierung der Truppenversorgung verschwand diese Funktion.

Heute begleiten Marketenderinnen Blasmusikkapellen und andere Vereine. Mit Schnapsfass oder Korb ausgestattet, marschieren sie in ihrer eigenen Tracht als Blickfang in der ersten Reihe mit und verkaufen Schnaps und Liköre an das Publikum. Unsere Marketenderinnen unterstützen uns, wo immer es nötig ist.

WUSTEST DU, DASS ...

... seit 1968 bereits 38 Frauen diese Funktion in unseren Reihen übernommen haben? Sieben davon sind derzeit bei uns aktiv.

Fun-Fakt :)

Marketenderinnen werden beim Steirischen Blasmusikverband derzeit leider nicht als aktive Mitglieder der Musikvereine geführt.



Am Foto fehlen: Absenger Beate, Bohnstingl Birgit & Nagl Vanessa

Quellenangabe für Text: „Marketenderinnen“: Wastilkos, Maria (2019): Marketenderinnen. Viel mehr als bloßer Aufputz. In: Österreichische Blasmusik. Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes, 2019, Nr. 11, S. 21-23. Abgerufen unter: https://www.blasmusik-burgenland.at/media/007/5119-ocdm_marketenderinnen.pdf [21.07.2023]

2018



Jubiläum 50. Wunschkonzert mit 50 Trompetern aus der Region
Konzertreise nach Ossiach mit Kreuzfahrt am Ossiacher See (gesponsert von Hans Pscheiden), Gestaltung der Heiligen Messe in Ossiach und Platzkonzert

2019

Konzertreise nach Huben zum Bezirksmusikfest Iseltal (Osttirol)

SEIT 2019



Obmann:
Franz Absenger | Flügelhorn

2020 - 2022

Corona-Pandemie

2020

Zweigstelle der Musikschule Fehring in Kirchberg

2022



Jubiläum 35. Wunschkonzert unter der Leitung von K.-H. Promitzer
Jubiläum 25. Kirchenkonzert

2023

Produktion des 4. Tonträgers „Blasmusik mit Power“, gemeinsam mit dem MV Bairisch Kölldorf und MMK Gnas
170-Jahr-Feier mit Bezirksmusikertreffen



KRISPER SEPPL UNSER OPA, EIN LAUSBUB!

ERINNERUNGEN EINES ALTMUSIKERS

von Barbara & Johanna Krisper

Wir sind Barbara und Johanna Krisper. Barbara erlernte Querflöte und später Bariton, Johanna spielt Klarinette. Gemeinsam bringen wir es nun schon auf 11 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Wir wurden in eine Musiker-innenfamilie hineingeboren und teilen unser Hobby mit Mama Sandra und Papa Gerhard. Begonnen hat damit unser Opa Josef Krisper, der Seppl. Heute ist er der älteste noch lebende Altmusiker.

Zum Musizieren kam er eigentlich nur durch Zufall und seinem zweiten Hobby, der Jagd. Es wurden Jagdhornbläser gesucht und er nutzte die Chance, da er schon als kleiner Junge gerne ein Instrument gelernt hätte. Sein Musiklehrer und damaliger Kapellmeister Helmut Freißmuth war der Meinung, dass er sich gar nicht schlecht anstellte - trotz seines Alters, er war damals bereits über 40. Opa erlernte dann auch das Waldhorn und trat 1977 dem Musikverein Kirchberg bei. Schließlich war er mehr als 40 Jahre bei den Jagdhornbläsern und 31 Jahre im Musikverein aktiv. Über 28 Jahre engagierte er sich in unserem Vorstand und wurde für seine Verdienste geehrt. Obwohl Opa gesundheitsbedingt im Jahr 2008 mit dem Hornspielen aufhören musste, erzählt er oft Geschichten aus seiner Zeit und lässt sich von uns alle Neuigkeiten berichten - über die nächste Spielerei oder welche Stücke wir proben.

Anfang März letzten Jahres durfte er gemeinsam mit seiner Frau Anna seinen 90er und ihren 89er feiern. Natürlich gratulierten auch seine Musikkollegen. Für seine bis heute andauernde Unterstützung überreichte ihm der Musikverein zu diesem Anlass die Fördernadel in Gold. Leider war es der letzte gemeinsame Geburtstag mit unserer Oma, sie verstarb unerwartet und friedlich 14 Tage später.

Opa erinnert sich gerne an viele schöne Stunden mit der Musik und berichtet von verschiedensten Aktivitäten. Besonders in Erinnerung sind ihm der Musikheimbau und die selbst ausgerichteten Bezirksmusikerverfeste.

Viele Musikkollegen wurden Freunde. Er erzählt vom lustigen Zusammensein bei Hochzeiten, Geburtstagen, vielen Festen und Feiern, allerdings auch von musikalischen „letzten Grüßen“ an Verstorbene.

Viele Jahre musizierte er gemeinsam mit seinem Sohn und seinem Enkel Christian. Es ist schon etwas Besonderes, mit Kindern und Enkeln ein Hobby zu teilen und sich als Musikkollegen kennenzulernen. Wir durften Opa leider nicht mehr als aktiven Musiker erleben. Dass wir seine Liebe zur Musik weiterleben, erfüllt ihn mit Freude - nun schon in vierter Generation, denn sein Urenkel Michael lernt Bariton.

Beim Durchblättern einer alten Vereinsfestschrift entdeckten wir ein Foto, mittendrin ist Opa im Gefängnis. Wir mussten natürlich nachfragen, welche Geschichte dahintersteckt. Mit Augenzwinkern meinte er nur: „Das kann ich euch nicht verraten, da es sich um ein wenig zu viel Flüssigkeit in Verbindung mit schwerer körperlicher Betätigung gehandelt hat.“ Wir dürfen übersetzen: Alkohol und Neujahrgeigen.

Eines seiner Lieblingsstücke steht auch damit in Verbindung: der „Sorgenlos Walzer“. Da gibt es ein Solo für Horn (eigentlich zwei Solotöne), welches er immer mit Begeisterung gespielt hat. Denn dafür gab es „Busserln“ von den Damen zur Belohnung.

Einen Tipp hat er auch für uns: „Man soll Feste feiern, wie sie fallen.“ So erlebte er mitunter die schönsten Stunden. „Und wenn’s auch mal ein Gläschen zu viel ist, macht das gar nichts. Denn Trinken ist gesund.“

Was sollen wir sagen: Opa war schon ein „kleiner Lausbub“!



Gratulation zu Seppis 90er



Neujahrgeigen im Gefängnis



Seppl mit Gerhard und Christian



Familie Krisper

Mein Name ist Flora Birchbauer. Dass ich heute ein Teil des Musikvereines sein darf, war lange keine Selbstverständlichkeit ...

FRAUENPOWER IM MUSIKVEREIN

KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT!

von Flora Birchbauer

Alles begann mit meinem Uropa Fabian Ofner, er war Schlagzeuger im Musikverein Kirchberg. Irgendwie glaube ich, dass Musikalität einem in die Wiege gelegt wird. So war es dann auch bei meiner Omi Christine Neuhold und ihrer Schwester Annemarie Wagner.

Zu deren Glück war der langjährige Kapellmeister Helmut Freißmuth der Nachbar der Familie Ofner. So konnten die beiden Mädchen schon früh mit dem Querflötenunterricht beginnen. Christl und Annemarie übten (fast immer) fleißig und wurden ordentlich gefordert. Auch ihre Eltern unterstützten sie, besonders ihre Mutter Lilli, meine Uroma, die selbst gerne ein Instrument gelernt hätte. Der Fleiß machte sich bezahlt, sie durften im Alter von 11 bzw. 9 Jahren die Landesmusikschule in Graz besuchen. Da zur damaligen Zeit kaum jemand ein eigenes Auto besaß, fuhren die beiden Mädchen wöchentlich mit dem Zug dorthin. Am Heimatbahnhof angekommen wurden sie dann mit dem Traktor abgeholt. Das war sicher eine besondere Zeit. Auch über Hoppalas können sie erzählen: Einmal sind die Zwei in den falschen Zug eingestiegen und ihre Irrfahrt endete in Weiz. Christl und Annemarie fanden natürlich auch ohne Handy wieder nach Hause.

1970 gab es in unserem Musikbezirk noch keine einzige Frau in den Musikvereinen (wahrscheinlich auch landesweit gerade eine Hand voll), aber mit dem Eintritt meiner Omi wurden neue Weichen gestellt. Im Jahr darauf folgte ihre Schwester Annemarie. Nicht nur, dass es sehr wenige Querflöten gab, die

beiden Mädchen waren auch mit ihren langen Zöpfen und kurzen Röcken ein schöner Aufputz für den Verein. Gelegentlich durften sie auch in anderen Vereinen, wie zum Beispiel in Edelsbach und bei den Jungsteirern, aushelfen. Sogar der Männergesangsverein griff auf die musikalische Unterstützung der zwei Flötistinnen zurück.

1991 gab es wieder eine Premiere. Mit meiner Mama, Martina Birchbauer (Klarinette), spielten erstmals Mutter und Tochter gemeinsam in unserem Musikverein. Seit 2017 bin auch ich als Hornistin eine aktive Musikerin. Damit habe ich meine Omi sehr stolz gemacht, denn jetzt sind wir drei Generationen Frauen im Musikverein.

Anders als vor über 50 Jahren sind wir Mädls heutzutage in keinem Musikverein mehr wegzudenken. Von unseren 64 Musiker-innen sind 34 weiblich. Frauen im Musikverein sind heute zum Glück eine Selbstverständlichkeit.



Christl bei ihrer ersten Ausrückung



Die Schwestern Annemarie und Christl



Flora mit Oma Christl und Mama Martina



Flora mit Oma Christl und Großtante Annemarie

ALT & JUNG

66 JAHRE ALTERSUNTERSCHIED

von Mattias Neuherz



Der älteste Musiker unseres Musikvereines ist Fredri Sükar mit stolzen 79 Jahren und ich, Mattias Neuherz, bin mit 13 Jahren der jüngste. Wir zwei Schlagzeuger haben uns unterhalten.

Mattias: Wann hast du das erste Mal mitgespielt?

Fredi: Ich war ein Spätberufener, erst mit 22 Jahren im Jahr 1966 – seit 57 Jahren und es macht mir noch immer sehr viel Spaß.

Boah, schon so lange. Ich habe 2020 das erste Mal mitgespielt. Wobei, zwei Jahre zuvor, durfte ich schon beim Muttertagskonzert mitwirken – ein Gedicht aufsagen. Wie bist du eigentlich zur Musik gekommen?

Mein Vater hat mit seinen Brüdern Tanzmusik gespielt, so kam das Interesse daran. Irgendwann fragte ich den Musiker Franz Hold, ob es möglich wäre, bei der Musikkapelle mitzuspielen.

Schlagzeug finde ich einfach cool, deshalb wollte ich es lernen. Papa spielt schon lange Trompete, Mama und meine Schwester Valentina spielen Flügelhorn. Das lerne ich auch in der Musikschule und mittlerweile auch Tenorhorn. Wo hast du gelernt?

Privat bei Hans Posch, er war Militärmusiker aus Kirchberg. Dann, mit ein paar Grundkenntnissen ausgestattet, wurde Kapellmeister Alois Haselbacher gefragt, ob die Musik mich überhaupt aufnimmt.

Weißt du noch, wann deine erste Ausrückung war?

6. Jänner 1967 bei -20°C. Ich war alleine auf der kleinen Trommel – wir marschierten mit den Kamerasen ein Stück bis zur Kirche.

Erinnerst du dich an besondere Ausrückungen?

Viele waren irgendwie besonders. Gerne denke ich an die Konzertreisen nach Eckernförde, Essen, Polen und in die Schweiz. Die Rabatttreffen in Ungarn waren auch immer sehr lustig.

Wie viele Musiker waren anfangs im Verein?

Etwas 25 Musiker.

Schon wenig, jetzt sind wir über 60. Wie viele Schlagzeuger wart ihr?

So ungefähr 6 Mann.

Oh, derzeit sind wir nicht so viele. Welche Kleidung hast du anfangs getragen, gab es schon eine Uniform?

Nach der Vereinsgründung 1968 bekamen wir eine Tracht. Aber auf

das Aussehen wurde viel Wert gelegt. Kannst du dir vorstellen: ein Mal durfte jemand nicht mitfahren, weil er zu lange Haare hatte?

Haha, wegen des Haarschnittes? Waren früher die Ausrückungen anders als heute?

Es gab mehr traditionelle Ausrückungen und lange Prozessionen. Bei Begräbnissen wurde vom Nachbarort „weggespielt“. Das dauerte einen halben Tag, wenn nicht sogar den ganzen.

Na, da hätten heute aber nicht viele Zeit. Aber lustig war es schon?

Auf jeden Fall! Bei Platzkonzerten wurde das Bier in zwei und fünf Literkrügen ausgegeben. Bevor nicht alles leer war, wurde nicht nach Hause gegangen – hin und wieder mit Blechschäden bei den Instrumenten als Folge.

Hat da keiner geschimpft?

Musste man dann eh selbst richten. (Fredri grinst.)

Was hast du seit jeher am meisten genossen?

Die Kameradschaft und das Miteinander, vor allem mit der Jugend.

Dafür möchte ich dir danke sagen und dafür, dass du mir seit Anfang an hilfst. Ich freue mich immer, wenn du da bist und hoffe auf noch viele weitere lustige und gemeinsame Spielereien!

Und ich wünsche dir noch viele, viele Jahre beim Musikverein, dass du noch lange musizierst und auch so viel Spaß dabei hast wie ich!



Fredri mit Sohn Stefan und Enkel Dominik



Familie Neuherz

MUSI'BALL

von Lisa Absenger

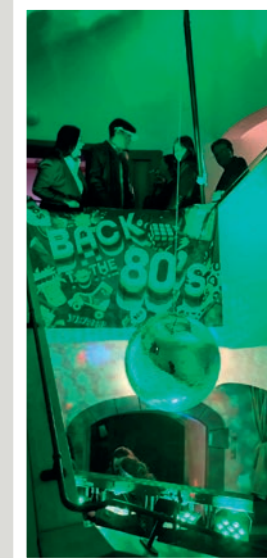
Bälle in der Faschingszeit sind Tradition in Österreich. Auch wir, der Musikverein Kirchberg, laden alljährlich zu einem Samstagabend im Februar mit Tanz und gemütlichem Zusammensein – laut unserer Chronik bereits seit den 1940er Jahren und vielleicht auch schon davor. Lange Zeit veranstalteten wir unseren „Ball der Musik“, später „Musikerball“ und im Dialekt einfach „Musi'ball“ in verschiedenen Gasthäusern der Region, heute im Pfarrheim Kirchberg.

Aber wie kommt so ein lustiger Ballabend überhaupt zustande? Rechts unsere To-do-Liste!



UNSERE BALL-CHECKLISTE

- 🎵 Der Vereinsvorstand bestimmt einen Ballobmann, er ist hauptverantwortlich für die Organisation.
- 🎵 Dieser legt, gemeinsam mit dem Vorstand, schon ein Jahr vorher einiges fest: Veranstaltungsort, Musikgruppe, Catering, Heimbring-Taxi und Ballmotto.
- 🎵 Ballobmann und Kassierin bestimmen ein Budget für die Ballvorbereitungen.
- 🎵 Die Werbung wird entsprechend dem Motto designt. Plakate und Ballkarten müssen zeitgerecht in Druck gehen.
- 🎵 Es werden weitere Verantwortliche bestimmt und die Vorbereitungsarbeiten aufgeteilt: für den Empfang, für die Garderobe, für Saal-, Kaffee- und Weinbar, für die Disco, für den Glückshafen und für das Kellnerteam sowie für die Dekoration und die Reinigung. All diese treffen sich und besprechen weitere Einzelheiten.
- 🎵 Diese Verantwortlichen stellen Teams für den Ballabend zusammen und kümmern sich vorab um alles Benötigte.
- 🎵 Für den Kartenvorverkauf wird allen Vereinsmitgliedern ein Teil des Pfarrgebietes zugewiesen. Ende Jänner oder erst knapp davor, gehen wir dann von Haus zu Haus.
- 🎵 Die Getränke werden bestellt. Die Menükarte wird mit dem Catering besprochen.
- 🎵 Balleröffnung und Mitternachtseinlage: Wer macht mit? Was wird gemacht? Dann muss alles nur noch einstudiert werden.
- 🎵 Die Dekorationen werden geplant, besorgt und vieles von uns selbst gebastelt.
- 🎵 Verkleidung erwünscht! Auch wir Musiker-innen und Marketenderinnen überlegen uns, welches Outfit wir anziehen.
- 🎵 In der Woche vor dem Ball wird es stressig und viele Helferlein sind nötig: Pfarrheim putzen, Aufbau der Barthecken und der Dekoration, Tische im Saal aufstellen und schmücken, Preislisten schreiben, Gläser waschen und Getränke einkühlen, Glückshafen organisieren, Vorverkauf abrechnen, letzte Details erledigen und manches mehr. Am Freitagabend sind die Vorbereitungsarbeiten größtenteils abgeschlossen.
- 🎵 Dann ist es endlich soweit und die Balltüren werden geöffnet. Herzlich Willkommen!
- 🎵 Am Ballabend sind alle Musiker-innen fleißig und helfen zusammen, wo immer jemand gebraucht wird. Tätigkeiten, die nicht so offensichtlich sind, sind umso wichtiger: Geschirr abwaschen, Nachschub bringen und die Sanitäranlagen sauber halten. Aber für ein Gläschen, ein Gespräch und zum Tanzen bleibt immer Zeit.
- 🎵 Nach einer lustigen und langen Ballnacht wird ab 9 Uhr aufgeräumt. Abbauen, wegräumen, sortieren – putzen – viele fleißige Hände, wenn auch noch ein bisschen müde, werden gebraucht. Wenn dann auch die Disco blitzt und glänzt, ist es geschafft.
- 🎵 Abgerechnet wird zum Schluss, wenn alle Rechnungen und Kassen sortiert sind.



BESONDERE LEISTUNGEN

Einige aktive Musiker-innen möchten wir besonders hervorheben. Sie haben mit ihrem Engagement unseren Musikverein mitgestaltet und wurden über die Jahre mit einigen Ehrungen ausgezeichnet.

Sükar Manfred

79 Jahre alt | Mitglied seit 57 Jahren
43 Jahre im Vorstand
davon 32 Jahre als Instrumentenwart

Pscheiden Johann

74,5 Jahre alt | Mitglied seit 54 Jahren
seit 37 Jahren im Vorstand

Neuhold Christine

Mitglied seit 53 Jahren
26 Jahre Schriftführerin

Wagner Annemarie

Mitglied seit 52 Jahren
15 Jahre Schriftführerin

Promitzer Karl-Heinz

Mitglied seit 46 Jahren
seit 37 Jahren Kapellmeister,
Komponist & Arrangeur

Finger Josef

Mitglied seit 44 Jahren
seit 31 Jahren im Vorstand
davon 8 Jahre als Obmann-Stellvertreter

Krisper Gerhard

Mitglied seit 41 Jahren
seit 34 Jahren Stabführer
seit 11 Jahren Archivar

Windisch Reingard

Mitglied seit 41 Jahren
29 Jahre Schriftführerin

Sükar Stefan

Mitglied seit 39 Jahren
17 Jahre Kapellmeister-Stellvertreter
Instrumentenreparaturen aller Art

Hutter Eleonora

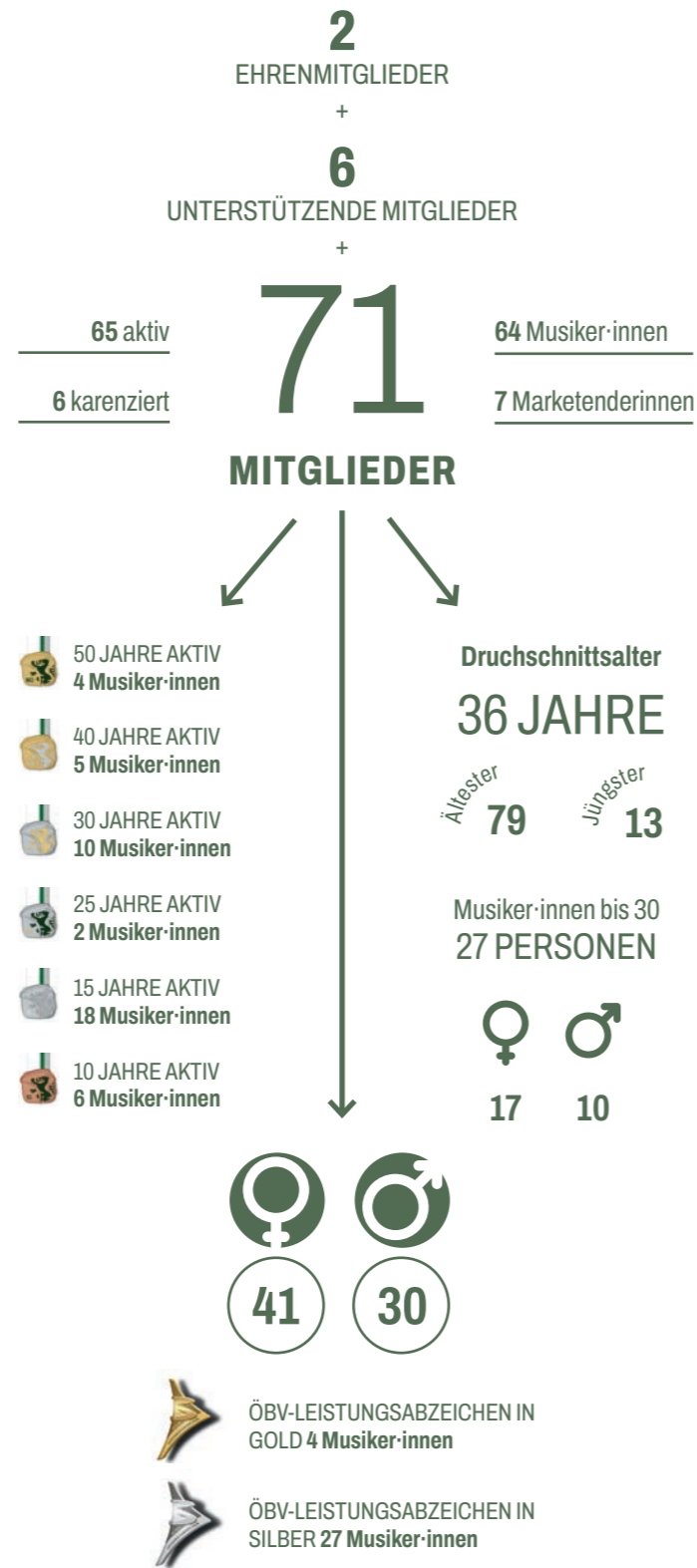
Mitglied seit 37 Jahren
26 Jahre im Vorstand
davon 23 Jahre als Bekleidungsartin

Huß Helga

Mitglied seit 37 Jahren
20 Jahre Kassierin

Absenger Franz

Mitglied seit 34 Jahren
seit 25 Jahren im Vorstand



AUSTRITTE 2013-2023

Fuchs Helmut Schlagzeug, Flügelhorn	(1977-2013)
Ettl Michaela Schlagzeug	(1996-2013)
Hierzer Daniel Klarinette	(2002-2013)
Klepeis Martina Querflöte	(2012-2013)
Neubauer Gerda Flügelhorn	(1999-2015)
Körndl Karoline Bariton, Flügelhorn	(1986-1992, 2009-2014)
Hirschmann Andrea Querflöte	(2013-2014)
Erhart Nicole Klarinette	(2010-2015)
Fellner Julia Marketenderin	(2006-2015)
Gössler Anton Flügelhorn	(1994-2016)
Wurzinger Philipp Trompete	(2015-2016)
Pscheiden Johann jun. Klarinette	(2004-2017)
Rath Franziska Querflöte	(2006-2017)
Karner Stefan Klarinette	(2001-2018)
Spolenak Thomas Schlagzeug, Klarinette	(2014-2018)
Monschein Franz Horn	(1972-2019)
Lageder Silvia Klarinette	(1986-2019)
Rath Norbert Trompete	(2009-2019)
Dunkl Mario Posaune	(2015-2019)
Hirschmann Christine Alt-Saxophon	(2012-2019)
Rossmann Evelyn Trompete	(1992-2020)
Fraiss Bianca Marketenderin	(2011-2020)
Griesbacher Elisabeth Marketenderin	(2012-2020)
Fraiss Anna-Lena Marketenderin	(2014-2020)
Timischl Viktoria Marketenderin	(2022-2023)



EHRUNGEN

AN GÖNNER-INNEN & FÖRDER-INNEN

Bechter Walter Fördernadel in Gold	(2015)
Fellner Julia Marketenderin Fördernadel in Bronze	(2015)
Gölles Florian Fördernadel in Gold	(2015)
Groß Johann Fördernadel in Gold	(2015)
Krisper Josef Fördernadel in Gold	(2022)
Lehr Eduard Fördernadel in Gold	(2015)
Posch Dorith Fördernadel in Gold	(2014)
Schaffler Josef Fördernadel in Bronze	(2022)
Schiffer Josef Fördernadel in Gold	(2015)
Tabloner Karin Fördernadel in Gold	(2015)
Wurzinger Richard Fördernadel in Gold	(2015)

AUSZEICHNUNGEN

DES LANDES STEIERMARK

2017	Robert Stolz Medaille, Alte Universität Graz
2017	Steirischer Panther, Alte Universität Graz
2023	Steirischer Panther, Alte Universität Graz



NACHRUF

TODESFÄLLE 2013-2023

In Dankbarkeit und Anerkennung gedenken wir unserer Verstorbenen: den Musikkameraden, allen Gönner-innen und Förder-innen und unseren Angehörigen, die uns immer unterstützt haben. Stellvertretend möchten wir an unsere Altmusiker erinnern, welche wir in den letzten 10 Jahren verabschieden mussten.

Helmut FreiBmuth (1936-2013), Ehrenkapellmeister	Klarinette (1951-2011)
Josef Kasper (1939-2013)	Schlagzeug (1972-1986)
Gottfried FreiBmuth (1930-2013), Ehrenmitglied	Flügelhorn (1949-1992)
Fabian Ofner (1929-2014)	Schlagzeug (1948-1985)
Johann Wesselowitsch (1918-2015)	Trompete (1951-1955)
Hermann Friedinger (1934-2016)	Bassflügelhorn (1949-1957)
Josef Haselbacher (1933-2016)	Bass (1948-1992)
Heribert Königer (1926-2017), Ehrenobmann	Obmann (1980-1986)
Anton Kröll (1935-2019)	Horn (1950-1985)
Johann Söls (1929-2020)	Trompete (1948-1968)
Johann Stangl (1931-2020)	Schlagzeug (1948-1986)
Karl Absenger (1941-2021)	Bass (1955-1973)
Franz Hirschmann (1940-2021)	Tenorhorn (1958-1979)
Josef Finger (1933-2021)	Es-Klarinette (1947-2004)
Rupert Sorger (1935-2023)	Flügelhorn (1955-1973)
Alois Sundl (1930-2023)	Tuba (1950-2004)

Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.

Gustav Mahler

Impressum:

Schriftliche Quellen: Aufzeichnungen der Schriftführer-innen und Statuten des Vereines, Chronikreihe Blasmusik im Wandel der Zeit (Teil 1 – 3).
Magisterarbeit Helmut FreiBmuth, Pfarrchronik Kirchberg, Schulchronik der Volksschule Kirchberg
Redaktionelle Aufbereitung: Silvia Gross | Texte: Vereinsjugend (jeweils beim Text vermerkt) | Satz & Grafik: Julia Maria Fellner | Alle Rechte vorbehalten.
Fotos: Karl Schrotter, Walter Horn (Woche MU), Veronika Teubl-Lafer (Woche SO), Private und Vereinsarchiv
Danke an alle, die an der Festschrift mitgearbeitet haben – auch den Korrekturlesern Sabrina, Roland, Christl, Sandra und Lena!

Blasmusik im Wandel der Zeit Teil 4 | 2013 - 2023

In der Fortsetzung unserer Chronikreihe möchten wir uns als Verein und Orchester vorstellen, mit dem Schwerpunkt auf die Jahre 2013 bis 2023. Wir haben dafür im Archiv gestöbert, uns aber auch mit den rechtlichen Grundlagen beschäftigt.

Am unteren Seitenrand durchzieht diese Festschrift ein grünes Band mit Notenlinien. Darauf sind wichtige Jahreszahlen und Ereignisse aus der Geschichte der Musikkapelle Kirchberg an der Raab in Form einer Zeitachse dargestellt.

*Viel Freude beim
Durchblättern und Lesen!*



Offenlegung:

Medieninhaber: Herausgegeben vom Musikverein Kirchberg an der Raab zum 170-jährigen Bestandsjubiläum vom 8. - 9. September 2023.
Vertreter & Herausgeber: Musikverein Kirchberg (8324 Kirchberg an der Raab 212 | ZVR: 991 890 761), vertreten durch Obmann Franz Absenger